

Eigentümer- und Personenregister Stadtteil A Buchstaben F - L

Buchstaben F, V

Fahrenbacher	Ignatz	Eigentümer A 52	1839, 10.06.	Amalienstraße	A057
Fahrenbacher	Franziska	Eigentümer A 52	vor 1875	Amalienstraße	A057
Faigl	Johann Georg ¹	Wirt, heiratete die Witwe Barbara des Vorbesitzers	1714	Amalienstraße	A 54
Faigl	Johann Georg	Brand des südlich an die Gastwirtschaft angrenzenden Brauhauses ² . Anschließend Neubau des Gebäudeteils an der heutigen Karmeliten-gasse.	1757, 06.05	Amalienstraße	A 54
Faigl	Johann Georg	Bierbräu und Bierschenk, Brauerei und weitere Nebengebäude zum Gasthaus Blaue Traube, heutige Hs. Nr. A 49.	ab 1728	Josefstraße- Ecke Karmelitergasser	A081 VB1
Faigl	Paula	Eigentümerin der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	nach 1808	Amalienstraße	A039 eA1
Falger (Falker)	Michael	Eigentümer A 55	1738	Amalienstraße	A060
Falker	Maria Anna	Eigentümerin A 73	nach 1760 (ca.)	Apothekengasse	A079
Faller	Max	Bildhauer, Restaurierung der Marienstatue des Karlsplatzbrunnens (der Kopf war abgefallen)	1966	Karlsplatz	A013
Faltermaier	Anna	Kauf A 108 (Hs.-Nr. vor 1882) von Joseph Eglatz, Glasermeister.	1821, 19.05.	Residenzstraße	A138 eA
Farchet	Hans Jerg	Eigentümer des Vorgängerbaus 1 von A 26.	vor 1630	Amalienstraße	A028 VB1
Fäustle	Lina	Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. 61) zusammen mit Georg Belstler	1891, 27.08.	Amalienstraße	A067
Felber	Ulrich ³	Schreiner, Eigentümer A 112 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	um 1727	Gerichtsgasse	A122 eA
Felber	Ulrich	Schreiner, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, untere Haushälfte.	1736	Residenzstraße	A071 VB1
Fend	Michael	Rektor der lateinischen Schule von Neuburg, Bewohner A 36.	1613	In der Münz	A042
Ferner	Hans	Gartenarchitekt, Anregung zur Anlegung eines Rosengartens sowie eines Muster-Kleingartens im östlichen Teil des Grabens	1936	Oberer Hofgarten	A140
Fesenmayr	Hans ⁴	IR, bzw. seine Witwe,	1672-1686	Residenzstraße	A070

¹ Georg Faigl war 1732 bis mindestens 1736 Mitglied des Inneren Rates der Stadt und hatte 1733 das Amt des Pferdebeschauers und Quartiermeisters inne.

² Siehe NK 87(1922), S. 14-25: Josef Sedelmaier schreibt: „In der Nacht vom 5. auf den 6. Mai 1757 wurde das dem Kloster gegenüber liegende Brauhaus des Hans Mayer ein Opfer der Flammen. Dabei geriet auch das Kloster in größte Gefahr; denn der Kirchturm des Klosters fing Feuer, das jedoch wieder gelöscht werden konnte. Gleichwohl war dadurch der Neubau des Turmes notwendig geworden.“

³ Ulrich Felber wird als Neuburger Bürger im städtischen Ratsprotokoll von 22.11.1735 (StAND, B01 1735/36).

⁴ In den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts sind 1655 und 1686 ein Hofschmied und Innerer Rat Johann, 1680 eine Hofschmiedin Walburga und 1631 eine Vestenmair Elisabeth verzeichnet (StAND, B01/1655.I; Ehaftprotokolle1686. S.280, B01/1631.28bf; B01/1680.44ab). Siehe außerdem StAND, R01/01/1672f. S. 2a, 45b; R01/01/1678f. S. 2a, 45ab, 48a).

		Eigentümer A 64.			
Fesenmayr	Hans ⁵	Hofschmied, Eigentümer A 64.	1696	Residenzstraße	A070
Fesenmayr (Vesen-)	Johann Wolfgang ⁶	Hofschmied, Eigentümer A 64.	um 1750	Residenzstraße	A070
Fesenmayer	Wolfgang	Hofschmied (Ehefrau. Katharina). Die angebaute Schmiedstatt behielt die Witwe noch für sich (A 64, alt A 51).	nach 1658	Amalienstraße	A064
Fesenmayer	Wolfgang ⁷	Hofschmied und Ehefrau. Katharina. Verkaufte das Wohnhaus (heutige Amalienstraße A 59). Die angebaute Schmiede behielt Fesenmayer für sich.	vor 1672	Residenzstraße	A070
Fesenmeyer	Ursula ⁸	Hofschmiedin, Eigentümer A 64	um 1658 (?)	Residenzstraße	A070
Fesenmeyerin	Ursula ⁹	Hofschmiedin, Eigentümerin A 59	Um 1658	Amalienstraße	A064
Feuchtner	Johann	Buchdrucker, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1687	Amalienstraße	A044 VB
Fiedler	Franz und Anna	Erwerb durch Kauf A 27	1930, 30.09.	Amalienstraße	A029 VB
Filser	Josef	Sattler, Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882).	1786	Residenzstraße	A133a eA
Fink	Robert	Apotheker (aus Regensburg), Kauf A 52 incl. zweier realer Apothekergerechtsame	1893, 01.02.	Amalienstraße	A057
Finkl	Xaver und Walburga	Gastwirtschaft, Eigentümer, damalige Hs.Nr. 49, nun A 61.	1874, 26.10., 1882	Amalienstraße	A067
Finkl	Walburga	Gastwirts-Witwe, Alleineigentum durch Erbübernahmevertrag (damalige Hs.Nr. 55, nun A 61).	1888, 20.10.	Amalienstraße	A067
Firck	Wilhelm und Anna	Hutmacher, Kauf A 47	1898, 28.05.	Amalienstraße	A052
Fischer	Alfons	Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. 61)	1895, 23.06.	Amalienstraße	A067
Fischer	Christian ¹⁰	Bewohner Im Haus mit der heutigen Nr. A 50 des Kanzleirats Dr. Johann Heilbrunner.	1613	Amalienstraße	A055
Fischer	Gertraud	Eigentümerin A 16	1922, 23.08	Karlsplatz	A017
Fischer	Erben	Eigentümer A 16	1932, 13.12.	Karlsplatz	A017
Fischer	Martin	Krämer, Eigentümer des	1673	Gerichtsgasse	A125 eA1

⁵ StAND, R01/01(1678f); S. 106a. R01/01 (1696f) S. 2a, 46a, 102a.

⁶ Hans Wolfgang Fesenmayr ist in den Handwerksakten der Schmiede und Wagner 1708 als Kerzemeister und 1716 als Hofschmied verzeichnet (HVND, Schmiede und Wagner 1693 bis 1748, S. 21-23, 48-86 und Akten zur HO der Schmiede und Wagner, 1700-1715, S. 02-03.

⁷ Die Eintragungen zu Wolfgang Fesenmayer und seiner Ehefrau Katharina stammen von Karl Adam, die Quelle konnte ich noch nicht finden.

⁸ Eine Ursula Vesenmayrin ist in StAND, R01/01(1672f), S. 109b zu finden. Wenn sie mit der hier von Karl Adam genannten identisch wäre, so ist sie nach Wolfgang Vesenmayr einzuordnen.

⁹ In den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts sind 1675 und 1686 ein Hofschmied und Innerer Rat Johann, 1680 eine Hofschmiedin Walburga und 1631 eine Vestenmair Elisabeth verzeichnet (RP.1655.I; EHP.1686.280, RP.1680.44ab, RP.1631.28bf)

¹⁰ MdL 19 ND, Häuserverzeichnis 1613 S. 43, H 71, Anm. 94 mit Angaben zum Werdegang des Kammerkanzlei-Sekretärs Fischer.

		Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).			
Fischer	Nikolaus und Gertraud	durch Kauf Eigentümer A 16	1919, 10.03.	Karlsplatz	A017
Fischer	Nikolaus	Gefängnis-Verwalter a.D.,	1921	Karlsplatz	A017
Fitzek Dr.	Alfred	u. Ehefrau Elisabeth, Eigentümer A 57	1977	Amalienstraße	A062
Fleischmann	Kreszenz	Modistin, Eigentümerin A 108 alt	1872	Amalienstraße	A030 eA
Fleischmann	Johann	Eigentümer von A 81 und A 82	1841, 05.12.	Josefstraße	A090 VB
Fleischmann	Johann	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1841, 05.12.	Josefstraße	A089
Fleischmann	Johann	und Amalia Zizelsberger, Eigentümer A 75	1842, 30.3.	Josefstraße	A083
Fleischmann	Kreszenz	Eigentümerin A 108 (Hs.-Nr. vor 1882)	1872	Residenzstraße	A138 eA
Florentin	Klaudius ¹¹	Kauf A 92 (heutige Haus-Nr.).	1818, 27.08.	Herrenstraße	A100
Florentin	Carl	Eigentümer A 92 (heutige Haus-Nr.).	1836, 24.05.	Herrenstraße	A100
Floscolin Dr.	N.	Witwe ¹² , Eigentümerin A 34	1608-13	Amalienstraße	A040
Förch	Anton	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1830-	Amalienstraße	A045
Förch	Franz Anton	Pfarrer v. St. Peter: Monographie der Pfarrei St. Peter und ihrer Kirchen und Klöster (NKBl. 32/33, 1866-67, S. 59)	1866/67	Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Forger	Johann	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1737-40	Amalienstraße	A045
Forstenheuser	Andreas Dr.	Landschaftskanzler ¹³ , Eigentümer A 21	1613	Amalienstraße A 21	A022 VB
Forster	Anton	Traiteur ¹⁴ , Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1811	Herrenstraße	A115 eA
Forstmair	Anna, geb. Hotter	Kaufmannsgattin, Eigentümerin des Vorgängerbaus 2 von A 26 durch Überlassung	1935, 24.08.	Amalienstraße	A028 VB2
Frank	Andreas ¹⁵	Eigentümer A 69, Laternwirt ¹⁶ , Bürgermeister der Stadt Neuburg.	1715, 25.07.	Landschaftsstraße	A075
Frank	Elisabeth	Witwe des Andreas Frank	vor 1776	Landschaftsstraße	A075

¹¹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273I, Steuerkataster Neuburg a./D., S. 302b-305a

¹² Materialien zur bayerischen Landesgeschichte Bd, 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005, S.35. Laut Anm. 41 hierzu kaufte er dieses Haus 1608 von Dr. Eben. Siehe auch dort Anm. 42 zum Werdegang von dr. Johann Georg Floculus.

¹³ Siehe Mbl19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 13, S. 32 mit Anm. 27 u. 28. Forstenhäuser hatte in Lauingen studiert und stand in verschiedenen Positionen im Dienste Pfalzgraf Philipp Ludwigs. Zuletzt war er Landschaftsadvokat u. -kanzler. Nach 1616 wechselte er seinen Dienst und ging nach Weißenburg (Henker, Prosographie, 133f). Im Haus wohnte um 1613 der fürstliche Mundkoch Jakob Eberlin.

¹⁴ Als Traiteur (von französisch „traiter“) wird der Beruf des Kochs bezeichnet.

¹⁵ Andreas Frank war IR 1732/33, Hof- u. Kriegsalmosenverwalter 1732/33 bis 21.03.1734, ab da Stadtkämmerer (Ratsprotokoll 1731/32.I,16-17,39-42; **1732/33** I,6f, 22f,40-44,56-58,99-104 und **1733/34** I, 46a(7.), 47b-48b, 50b-51b). Ab 1741-1767 ist er als Bürgermeister verzeichnet (Siehe R. Thiele, Personenregister der Gewerbeakten des Historischen Vereins Neuburg a.d. Donau).

¹⁶ Quellenangabe Adam: Laternwirtschaft vgl. Akt Pfalz-Neuburg 3592 im Staatsarchiv Neuburg (nun HStA München)

Frauenhofer	Wolfgang Gottfried ¹⁷	Hofbereiter, Eigentümer A78	1738	Josefstraße	A086
Freund	Philipp	Bezirksamtsoffiziant, Kauf A 96 (heutige Haus-Nr.).	1895, 04.03.	Herrenstraße	A104
Frey	Ferdinand	Eigentümer des Hauses A 27 alt.	vor 1786	Amalienstraße	A039 eA2
Frey v.	N.	Regierungsratswitwe, durch Kauf Eigentümerin A 13	1838, 28.04	Karlsplatz	A014
Freyberger	Afra	ledig	1773	Amalienstraße	A027
Freyberger	Andreas	Sattler, Eigentümer A 98 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A106 VB
Freyburg	Johann Raban ¹⁸	Eigentümer A 116 (heutige Haus-Nr.).	1693	Landschaftsstraße	A129
Freyburg	Maria Anna ¹⁹	verwitwete Hofkammerdirektorin, Eigentümerin A 116 (heutige Haus-Nr.).	1728, 1745†	Landschaftsstraße	A129
Frick	Katharina ²⁰	Witwe, Wirtin „zum Gulden Stern“ Vorgängerbau A 52	1610	Amalienstraße	A057 VB
Frick	Simon	Gastgeb zum Stern, Vorgängerbau A 52 und Bürgermeister vor 161321. Er besitzt außerdem noch ein Haus mit Braustatt in der unteren Vorstadt das jetzt Leonhard Lehenmair inne hat ²² .	1613	Amalienstraße	A057 VB
Frick	Erben	Das Frickische Haus (Vorgängerbau A 52) wird bei den Häusern aufgezählt, die als öd stehend und ruiniert bezeichnet werden ²³ .	1640/43	Amalienstraße	A057 VB
Fridenreich Dr.	Zacharias ²⁴	Bewohner im Haus von Dr. Heilbronner Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1613	Landschaftsstraße	A128
Fridl	Hans ²⁵	Hofkastner, Eigentümer des Vorgängerbaus von	1601	Landschaftsstraße	A127 VB

¹⁷ Wolfgang Gottfried Frauenhofer war kurf. Bereiter zu Neuburg und verheiratet mit Maria Anna verwitwete Fleischmann. Mit ihr hatte er sechs Kinder. Sie † am 26. Aug. 1742, und liegt im alten St. Georgs Friedhof begraben, heute Teil des Franziskaner-Friedhofs (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 194.11).

¹⁸ Quellenangabe bei Adam: StA Nbg. Pfalz-Neuburg 3394 u. 3668, nun wohl HStA München. Ansonsten siehe Ignatz Ströller Gl. Bd. I, Sp. 198.01: Dort ist Johann Raban Freyburg als Kammermeister 1682, und bei seinem Tod 1723 als Hofkammer-Vize-Präsident verzeichnet.

¹⁹ Sie starb 1745 (siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 198.01)

²⁰ Im 2. Wachverzeichnis von 1610, S.105, Materialien zur bayerischen Landesgeschichte Bd. 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005 (Kurz: „Residenz- und Bürgerstadt Neuburg, 2005“) ist eine Katharina Sternin, Wirtin zum Gulden Stern verzeichnet. Es könnte sich um die Mutter von Simon Frick handeln, der ab 1613 als Eigentümer des Gasthauses Zum goldenen Stern verzeichnet ist. Entweder befanden sich damals im Bereich des heutigen Anwesens A 52 zwei Gasthäuser, oder die Wirtsnamen zum Stern und zum Löwen wechselten. Die hier genannte Katharina, wie auch der nachfolgende Simon Frick waren Eigentümer des Gasthauses „Zum Goldenen Stern“.

²³ Residenz- und Bürgerstadt Neuburg, 2005, S. 43, Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 444.01. StadtA Neuburg, Bände, RP.1613.13aff,38b.

²² Es handelt sich wohl um das Haus Nr. 139 im Verzeichnis der Häuser der Stadt Neuburg von 1613. (siehe Materialien a.a.O., S. 56).

²³ Residenz- und Bürgerstadt Neuburg, 2005: Verzeichnis zerstörter Häuser .. 1640/43, S. 115; Original in HStA München, Grasseggersammlung 14953.

²⁴ Zacharias Fridenreich, Dr. beider Rechte, stand seit 1609 in Pfalz-Neuburger Diensten und wurde im Nordgau und in Düsseldorf als Malefizkommissar bzw. als Rat eingesetzt (siehe Anm. 132 zu H 102 in MbL 19, ND, S. 50).

²⁵ Er wird im Genealogischen Lexikon 1586 als Hofkastner mit Ehefrau Amalia erwähnt. Er starb lutherisch. 80 Jahre alt am 21. Dez. 1622 und sie † lutherisch am 13. März 1633, 71 Jahre alt (Ignatz Ströller GL Bd. I, Sp. 199.02).

		A 115 (früheres Landschaftsgebäude)			
Fridl	Hans jun.	Bewohner im Haus A 54, dann A 48 (alt)	1613	Amalienstraße	A 066
Friedl	Kaspar	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1665-72	Amalienstraße	A045
Fridl	Philipp	Oberjäger, Bewohner A 23	1613	Amalienstraße	A025
Frö(h)lich	Georg	Sekretär ²⁶ , Eigentümer des Vorgängerbaus von A 22	1613	Amalienstraße A 22	A023 VB
Fröhlich	Georg ²⁷	Hofkammersekretär, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1601	Landschaftsstraße	A128
Frö(h)lich	Georg Witwe ²⁸	Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15	1613	Karlsplatz	A016 VB2
Fuchs	Kaspar David ²⁹	Hofkammer-Protokollist, Eigentümer von A 27 VB	1716 - 1729†	Amalienstraße	A027 VB
Fuchs v.	Luise	Forstamtsassessorwitwe, Eigentümerin A 76 († 1955)	1921 - 1955	Josefstraße	A084
Füchs v.	Familie, Erben ³⁰	Eigentümer A 19	1613 - 1661	Amalienstraße A 19	A020
Führer	Magdalena	Eigentümerin A 108 alt	1782	Amalienstraße	A030 eA
Fürleger	Josef	Gastwirt, und Braut Ursula Thumann, Eigentümer A 86	1904, 27.12.	Herrenstraße	A093
Fürleger	Josef	und die Kinder Josef und Albert Fürleger erben den Hälfteanteil von A 86 der Ursula Fürleger.	1915, 13.02.	Herrenstraße	A093
Fürleger	Josef	Gastwirt, Eigentümer A 86	1915, 09.10.	Herrenstraße	A093
Fürleger	Walburga	Erwerb A 86 zum Miteigentum, durch Abschluss allgem. Gütergemeinschaft.	1916, 11.02.	Herrenstraße	A093
Fürleger	Josef	Gastwirt (Postwirt A 84)	1921, 1935	Gerichtsgasse	A092
Fürst	Stefan	Mechanikermeister Grundstückseigentümer A 30	1949-1977	Amalienstraße	A035 VB
Furtmayer	Michael	Eigentümer A 108 (Hs.-Nr. vor 1882).	1836, 06.05.	Residenzstraße	A138 eA

Vältin	Gilg	Neubau der evang. Kirche A 10	1604-14	Karlsplatz	A011
Vältin	Gilg	Baumeister, Neubau des Rathauses A 12.	1603-13	Karlsplatz	A012

²⁶ Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 14, S. 33 mit Anm. 30 u. 31. Dort auch die Bewohner des Hauses, unter ihnen Dr. Mathäus Stürzel (Anm. 31). Zum Werdegang des Kammersekretärs Pfalzgraf Philipp Ludwigs siehe Anm. 30.

²⁷ Georg Fröhlich war schon 1591 Hofkammersekretär, dann ab 1616 fürstl. Rat (Ignatz Ströller GL Bd. I. Sp. 069.01, 271.01, 274.01; Bd. II. Sp. 587.01). Der Historische Verein besitzt von ihm einen Sammelband mit Druckschriften und handschriftlichem Kommentar zur Pfalz-Neuburger Landesfreiheit (HVND, Bibliothek. Nr. ... ?)

²⁸ Siehe „Einwohner Neuburg I. Hälfte 17. Jh.“, S. 30, H 5. Zum Werdegang zu dem 1612 verstorbenen Dr. Georg Fröhlich siehe Anm. 14. im Hause wohnte noch die Witwe des Magisters Magnus Agricola, der in Neuburg Pfarrer, dann Superintendent und Hofdiakon gewesen ist.

²⁹ Kaspar David Fuchs j.u.cd., von Burglengenfeld heiratete in Neuburg am 9. Jan. 1713 als Kammerprotokollist Maria Katharina Charlotta, Witwe des Kammerkanzlisten u. Vize-Sekretärs Andres Gözenberger. Er starb als Sekretär am 23. Dez. 1729. Sie starb am 20. Juli 1742, beide liegen im Spitalfriedhof begraben (Ignatz Ströller, GL. Bd. I, Sp. 256.04).

³⁰ Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 11, S. 32 sowie Anm. 24 u. 25. In Anm. 25 Angaben über den 1613 dort wohnenden Secretarius Theodosius Stan. Zur Adelsfamilie Fuchs von Bimbach Möhren und ihre Verbindungen nach Neuburg an der Donau siehe den Aufsatz von Karl Hermann Zwanziger in den Neuburger Kollektaneenblättern Nr. 84(1919), S. 21-30 und 85(1920), S. 1-16. Früherer Eigentümer des nachmaligen Weveldhauses könnte Andres Fuchs von Bimbach und Möhren gewesen sein. Er war Herr zu Herbersdorf, Brauneck, Kalsdorf p. Kämmerer, geheimer. Rat, Landrichter zu Graissbach u. Statthalter zu Neuburg. Er ist 1592 gestorben (siehe Ignatz Ströller, Gl. Bd. I, Sp. 253.03).

Vältin	Gilg	Baumeister, Planung u. Neubau des heutigen Eybhauses A 51 nach Brand im Auftrag des damaligen Eigentümers Kaspar Hägele.	1614	Amalienstraße	A056 VB
Van Endert	Dorothea	Zur frühlatènezeitlichen Besiedlung des Stadtberges, in Archäologie rund um den Stadtberg, S. 61	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB
Vaterl	Elisabeth	Schneidermeisterin Eigentümerin A 73	1977	Apothekengasse	A079
Vaterl	Reinhard	Heidemarie Reim und Elfriede Löffelmann, Miteigentümer A 73	2004	Apothekengasse	A079
Verri Graf von	Askanius ³¹	Hauptmann, dann Kommandeur der Neuburger Landmiliz, Eigentümer A 20.	1816 -1828	Amalienstraße A 20	A021
Verry della Bosia	Joseph Ascanius ³²	kgl. Kämmerer und Oberst a la Suite, Kauf der aldsten Städtischen Baustadel, Vorgängerbau von A 28.	vor 1805	Amalienstraße	A031 VB
Verri della Bosia, Graf v.	Josef Askanius ³³	Oberst und Obermarschkommissär,), Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.). Er † am 5. Okt. 1828.	1792 - 1816	Herrenstraße	A107
Vogl	Andreas	Stadtapotheker, Eigentümer A 50. †1736, Ehe mit Christina Gietl aus Neuburg.	1720	Amalienstraße	A055
Vogl	Franz Xaver	*1733, †1772, Sohn des Jakob V., Erwerb A 50 durch Erbschaft.	1751	Amalienstraße	A055
Vogl	Jakob	* 1725, † 1751, Sohn des Andreas Vogl, Erwerb A 50 durch Erbschaft.	1750	Amalienstraße	A055
Vogl	Walburga	Eigentümerin A 99 (heutige Haus-Nr.).	vor 1867	Herrenstraße	A107
Vogt	Michael	Reidschmid, Bewohner A62.	1613	Residenzstraße	A068
Vollmond	Michael	Jäger des Freiherrn von Leoprechting ³⁴ , Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1847, 11.09.	Herrenstraße	A099
Vonficht	Kaspar	Schneider; Eigentümer A 86 (heutige Haus-Nr.).	1744	Herrenstraße	A094
Voraus v.	Justin	kgl. Appellationsgerichtsrat, Eigentümer A 72	1833	Apothekengasse	A078
Voraus v.	Justin	Hofgerichts-, dann kgl. Appellationsgerichtsrat durch Kauf, Eigentümer A 86	1805, 19.11.	Herrenstraße	A093

³¹ Ignatz Ströller, GL Bd. III, Sp. 554.10.

³² Er war auch Eigentümer von Herrenstraße A 99, dort weitere Angaben zur Person.

³³ Ascanius, Graf von Verri de la Bosia war Hauptmann bei kurpfälz-bayrischen Regiment Kurprinz in Neuburg und heiratet am 27. März 1785 Leopoldine Frein von Jungwüth, Tochter des Neuburger Hofkammerpräsidenten. Er verkaufte im März 1792 seine Hauptmanns-Charge an den Grafen von Taxis und kaufte das Haus A 99 um 5000 fl. 1814 wurde er Kommandant der neu errichteten Landmiliz im Landgericht Neuburg und starb am 5. Okt. 1828, 72 Jahre alt. Er wurde im Spitalfriedhof begraben Ignatz Ströller, Bd. III, Sp. 554.10).

³⁴ HVND, Klage des Frhr. von Leoprechting gegen Weißgerber Christian Lettner, Neuburg, S. 1f (1835)

Buchstabe G

Galler	Jakob	Bader, Eigentümer A 108 alt.	1794	Amalienstraße	A030 eA
Galler	Leopold Erhard Graf von ³⁵	Regierungsvizepräsident (seit 1773), Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15.	1786	Karlsplatz	A016 VB2
Gärtner	Michael	Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 14.	nach 1511	Karlsplatz	A015 VB2
Gebath	Eduard und Franziska	Erwerb des Anteils von A 36 der Mutter Anna Gebath durch Erbschaft.	1899, 20.06.	In der Münz	A042
Gebath	Fidel	und Goldarbeiter Holderegger'sche Kinder, Eigentümer A 36.	1901	In der Münz	A042
Geggel	Heinrich	Kaufmann in Nördlingen, Kauf A 50.	1897	Amalienstraße	A055
Geggermayr	Ignatz	Eigentümer des zweiten ½ Hausteils des Anwesens A 105 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A114
Geiger	Rosa	Riemersgattin, Eigentümerin A 58	1882	Residenzstraße	A134 eA
Geier	Josef	Bewohner der Türmer-Wohnung im inneren Oberen Tor	19. Jh. ?	Amalienstraße	A032 eA
Geil[en]bach (Greillen-, Grillen-)	Theresia ³⁶	Hofschmiedin. Durch Vertrag vom 1. Juli 1824 mit den Kindern erster Ehe als A 64 Eigentum erlangt.	1824, 01.07.	Residenzstraße	A070
Geisburger	Heinrich ³⁷	Landesdirektionskanzlist, bzw. quiesc. Landschafts-Registrator. Erbschaft A 96 (alt) von den Eltern (heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels).	1808, 1833	Gerichtsgasse	A125 eA3
Geisburger	(Maria Theresia)	Witwe des Rudolf Anton G.; Eigentümerin des abgebrochenen Bau A 96 (alt), heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels.	1786	Gerichtsgasse	A125 eA3
Geisburger	Rudolf Anton (richtig wohl Johann Baptist) ³⁸	Landschaftsregistrator, Eigentümer des Baus A 96 (alt), heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels.	1773	Gerichtsgasse	A125 eA3

³⁵ Breitenbach, S. 3 Nr. 6 Fußnote: Galler war anfangs k.k. österr. Leutnant, verließ den Dienst, studierte Jus, praktizierte am Reichskammergericht zu Wetzlar u. War bereits 1760 Hofrat in Neuburg. Er war dreimal verheiratet und hatte 3 Söhne und eine Tochter Frederike, die mit dem Hauptmann v. Sommiere (wie Ströller, dem diese Notizen entnommen, den Namen des Schwiegersohnes schreibt) verheiratet war. G. zog sich 1790 auf seine Güter nach Steiermark zurück und ging 1814 zu Graz hochbetagt zur ewigen Ruhe ein.

³⁶ Ein Hofschmied Benno Geilbach wird 1822 erwähnt. Vielleicht handelt es sich um den verstorbenen Ehemann der Witwe. (HVND, Archiv, Stadtmagistrat Neuburg, Beschwerde Josef Anton Heimhilger gegen die Hufschmiede, 1822, S.06-08.

³⁷ Siehe vorige Anmerkung.

³⁸ Ströller nennt zwar einen Rudolf Anton Geispurger aber als Kammerkanzlist (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 293.09). Dieser ist auch im kurf. pfälzbayr. Hof- und Staatskalender 1788: im Abschnitt „Herzogtum Neuburg“ als kurf. Hofkammer Kanzlist Rudolph Geyspurger verzeichnet. Ebenfalls bei Ströller ist aber ein 1782 verstorbener Landschaftsregistrator Geispurger, allerdings mit dem Vornamen Johann Baptist verzeichnet (GL, Bd. I, Sp. 293.07) genannt. Er dürfte aber hier als Hausbesitzer gemeint sein, weil ihm nach seiner Witwe Maria Theresia, sein Sohn Heinrich, ebenfalls Landschaftsregistrator folgt (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 293.08).

Geisendörfer	Johann	Gastwirt, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1880, 1882	Landschaftsstraße	A129
Geissendörfer	Leonhard und Magdalena	Gastwirthehepaar, Grunderwerb A 55 durch Kauf Sie verlegten ihre reale Wirtschaftsgerechtigkeit vom Hause Färberstraße C 96 hierher.	1887, 15.02., 1901	Amalienstraße	A060
Geissendörfer	Magdalena und Sohn Leonhard	Erwerb A 55 durch Erbschaft.	1909, 20.02.	Amalienstraße	A060
Geith (Gaid)	Johann Georg	Bierbauer (Haberle-Bräu) ³⁹ , Eigentümer A 81	1793	Josefstraße	A089
Geitner	Josef	Apotheker, (aus München), Kauf A 52.	1894, 20.03.	Amalienstraße	A057
Geitner	Kathinka	und Tochter Irene Geitner Erwerb A 52 durch Erbschaft.	1915, 18.01.	Amalienstraße	A057
Gentner	Georg	Eigentümer A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1846, 28.10.	Gerichtsgasse	A121 eA
Gentner	Josefa	Eigentümerin A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1870	Gerichtsgasse	A121 eA
Gerber	Anton Ernst	in Nördlingen, Kauf A 44.	1919, 06.04.	Amalienstraße	A049 VB
Gerber	Josef und Franziska	er Kaufmann, Eigentümer A 53.	1882, vor 1894	Amalienstraße	A058
Gerber	Josef	Spezerei- und Fruchthandlung, Erwerb A 53 durch Erbschaft.	1894, 20.10.	Amalienstraße	A058
Gerber	Franziska	Erwerb A 53 durch Zwangsversteigerung	1905, 04.05.	Amalienstraße	A058
Gerstner	Anna	Eigentümer A 70 alt.	vor 1867	Herrenstraße	A082 eA
Gesierich	Anna, geb. Herdrich	Berufsoldatenswitwe und Herman Herdrich, Spengler, Erwerb A 86 in Erbengemeinschaft.	1952, 30.12.	Herrenstraße	A093
Geyer	Josef	Bewohner im oberen Tor., über der Toreinfahrt.	1728	Amalienstraße	A037
Geyer	Josef	Eigentümer A 31.	1839, 25.07.	Amalienstraße	A036
Giegling von	Eugenie und Pauline	Eigentümerinnen A 45.	1863	Amalienstraße	A050 VB
Giegling von	Maria	Schwester des Vorbesitzers. Eigentümerin A 45.	1837, 30.12.	Amalienstraße	A050 VB
Giesen	Friedrich	Mundkoch, Eigentümer A 75	16.8.1820	Josefstraße	A083
Gietl	Franz Xaver ⁴⁰	Landesdirektionsrat, Eigentümer A 62.	1803	Residenzstraße	A068
Gietl	Johann ⁴¹	Weinwirt und Posthalter zur goldenen Sonne (heute A 51) u. Ehefrau Kristina. 1688 Mitglied des Äußeren Rates und 1698 Mitglied des Inneren Rates der Stadt (1688: Weinsatz; 1694: Fleischsatz). Er † 5. Sept.	1702	Amalienstraße	A056 VB

³⁹ Der Haberle-Bräu Johann Georg Geith erhält mit Dekret der kurf. Regierung Neuburg vom 10. Dez. 1792 ebenfalls die seinem Vorgänger verliehene Schmalbank-Gerechtigkeit (a.a.O. S. 11).

⁴⁰ Siehe GL von Ignaz Ströller Bd. I. 305.02 und kurf. pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 326f 1792, S. 352-354: Dort ist der Licentiat Franz Xaver Gietl 1784/88 als Neuburger Regierungs-Advokat und zugleich wirkl. Hofkammerrat und Fiskal sowie 1792 wirkl. aber nicht frequentierender Hofkammerrat sowie Rentdeputationsrat u. Fiskal zu Neuburg, bzw. ab 1784 zu Amberg verzeichnet. Ehefrau: Christina Elisabetha Josepha G.

⁴¹ Vielleicht ist er identisch mit dem gleichnamigen Eigentümer des Dirnbäu in der Unteren Vorstadt, das könnte auch die baldige Übergabe des Gasthauses zur goldenen Sonne an seinen Sohn erklären.

		1708, 62 Jahre alt und liegt im Spitalfriedhof begraben ⁴² . Die Übergabe des Gasthauses an Joseph Ignatz erfolgte offenbar schon 1702 (siehe nächste Spalte).			
Gietl	Johann Franz ⁴³	Eigentümer A 52 mit Ehefrau Maria Anna, verwitwete Weidmann ⁴⁴ .	1734	Amalienstraße	A057
Gietl	Johann Heinrich ⁴⁵	Hofkammerrat u. Hofkastner, Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1786	Herrenstraße	A 111
Gietl	Johann Heinrichs Erben	Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1808	Herrenstraße	A 111
Gietl	Johann Nepomuk	Eigentümer A 47.	1828, 23.12.	Amalienstraße	A052
Gietl	Johann, sen. ⁴⁶ ,	Bierbräu, Weinwirt und Posthalter zu goldenen Sonne (heute A 51) u. Ehefrau Elisabetha. IR ab 1680; 14.7.1680: oberster Schützenmeister; 1680: Fleischsatz; 1684: Gassenalmosen; 88: Herzog-Georg-Spende 1702: Almosenverwalter Er starb 70 Jahre alt am 21. Febr. 1701	1672-96 ⁴⁷ , 1701	Amalienstraße	A056 VB
Gietl	Joseph ⁴⁸	Stadtbarbier, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1728	Amalienstraße	A044 VB
Gietl	Joseph Ignatz ⁴⁹	Gastwirt zur Goldenen Sonne und Posthalter (heute A 51). Er erhielt am 14. Juli das Bürgerrecht als Weingastwirt. Er war verheiratet mit Anna Maria ⁵⁰ und starb 15.7.1709. Seine Witwe	1702 - 1709	Amalienstraße	A056 VB

⁴² Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 299.01.

⁴³ Franz Gietl, Löwen- und Sternwirt wurde am 10.03.1733 als Neuburger Bürger aufgenommen. Er zahlt für das Bürgerrecht 4, für den Feuerkübel einen und als Zunftgelt vier Gulden. (StAND, Bande, RA 1723/33. S. 38f).

⁴⁴ Sie schloss am 20. Jan. 1733 mit ihren Kindern erster Ehe einen Vertrag zur Vermögensauseinandersetzung und einen Heiratsvertrag mit ihrem Ehemann Franz Gietl, der vom Stadtmagistrat am 20. Febr. 1733 genehmigt wurde. Das Heiratsgut von 1.500 Gulden, das Franz Gietl von seinem Stiefvater Bürgermeister Reiter erhalten hat, wird am 26. Febr. übergeben (StAND, Bande, RA 1723/33. S. 17f., 26-29, 30-32)

⁴⁵ Johann Heinrich Gietl ist als Weinwirts-Sohn von Neuburg am 26. Augst. 1739 geboren worden. Ignatz Ströller (GL, Bd. I Sp. 305.03) berichtet über ihn: „Er praktizierte anfangs beim Mautamt in Neuburg. Dann war er Schreiber beim Landrichter zu Monheim und kam hernach durch seinen Schwager, den Weinwirt Kern als Schreiber zum Oberamtmann Bez nach Bretten. Dann übernahm er den Kastner- Dienst in Burglengelfeld und bekam er die Anwartschaft auf den Kastner-Dienst in Neuburg. Doch Gott hilft den Seinigen, der Kastner Henn starb und unser guter Gietl konnte als Hofkastner u. Hofkammerrat mit seiner guten häuslichen Gemahlin seine vielen lieben Kinder in seiner Vaterstadt weit leichter u. besser für Gott u. die Welt als anderorts unterrichten lassen.“

⁴⁶ Gietl wird 1672, 1678 und 1696 als Weinwirt zur goldenen Sonne und Mitglied der Neuburger Weinwirte-Bruderschaft erwähnt (RA01/01.1672, 81b; 1678, 79b; 1696, 79a).

⁴⁷ StAND, Ratsprotokolle (Ratsprotokolle 1655.13bff; **RP 1656.25b**; **RP 1680. I,5a, 21aff,24a, 31b, 41ab**; **RP 1681.I. 23b 78b,91bf**; **RP 1684.I, 42b**; **RP 1685.60b, 64a**; **1688.I, 11, 16ff, 28f, 32f,50,77f**; **Ratswahl 1686. HVND, Bibliothek, Neuburger Schützenbuch, S. 86, 1690)**

⁴⁸ Er wird 1704/05 als Barbiergeselle und Sohn des Inneren Rats und verstorbenen Gastwirts „zur goldenen Sonne“ Johann Gietl genannt und wurde dann als Meister in die Bader und Barbierzunft aufgenommen (HVND, Archiv, Akten der Neuburger Bader, Bier- und Chirurgenzunft I. 001 – 006, 008 – 010, 013 – 020).

⁴⁹ Siehe StAND, Bände B01/1702/03, Protokoll vom 14. Juli 1702, S. 62.

⁵⁰ Er hatte offenbar sein Kusine Anna Maria Gietl, der ältesten Tochter des Sonnenwirts und Posthalters Johann Gietl, dessen beide Söhne offenbar nicht das Erwachsenenalter erreichten, geheiratet (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 299.01 u. 08)

		heiratete am 4.2.1710 Johann Heinrich Reiter ⁵¹ .			
Gietl	N.	Rentbeamter, Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.).	1834, 03.10.	Herrenstraße	A105
Gietl	Walburga	Eigentümerin A97 (heutige Haus-Nr.).	vor 1861	Herrenstraße	A105
Gietl	Wilhelm ⁵²	Landgerichtsschreiber, dann Hofkammerrat, Eigentümer A62.	1759	Residenzstraße	A068
Gise v. Dr.	Franz	Herr auf Sinning, Oberstkanzler (?), Eigentümer des Vorgängerbauwerks von A 71 ⁵³ .	um 1600	Apothekengasse	A077 VB
Gietl v.	Joh. Anton Sebastian ⁵⁴	Hofrat, Eigentümer A 20.	vor 1727	Amalienstraße A 20	A021
Gietl v.	Johann Mathias	Geheimer- und Landschaftsrat, Eigentümer des ganzen - , ab 1759 einer Haushälfte von A 21.	um 1727	Amalienstraße A 21	A022 VB
Gietl v.	Johann Nikolaus Joachim ⁵⁵	Hofkammerrat, Eigentümer A 60.	1786	Amalienstraße	A 066
Glasl	Josef	Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	1882	Gerichtsgasse	A116
Glaß	Katharina	Baumeistersgattin in München, Erwerb A 53 durch Tausch.	1901, 03.08.	Amalienstraße	A058
Glatz	Ernst	u. Thaddäus Hörmann, Erwerb A 44 mit Thaddäus Hörmann.	1977	Amalienstraße	A049 VB
Gleissner	Johann	Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses A 102b (Haus-Nr. vor 1882).	1837, 14.07.	Residenzstraße	A133b eA
Gletzle	Xaver	Handelsmann und Magistratsrat, Eigentümer A 53.	vor 1833	Amalienstraße	A058
Gletzle	Anna	Eigentümerin A 73	1849,06.10.	Apothekengasse	A079
Gletzle	Erben	Eigentümer A 55.	1804, 28.05.	Amalienstraße	A060
Gletzle	Josefa	Eigentümerin A 55	1862, 06.11.	Amalienstraße	A060
Gletzle	Kasimir	Eigentümer A 55, dann seine Witwe Rosina.	1776	Amalienstraße	A060
Gletzle	Kasimir ⁵⁶	Kaufmann, Eigentümer A 73	1776	Apothekengasse	A079
Gletzle	Rosina	Handelsmannswitwe, Eigentümerin A 73	vor 1804	Apothekengasse	A079
Gletzle	Thekla	Eigentümerin A 53.	vor 1662	Amalienstraße	A058
Gletzle	Thekla und Josepha	Eigentümerinnen A 53.	1862, 06.11.	Amalienstraße	A058

⁵¹ Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 299.08

⁵² Ein Josef Wilhelm Gietl ist ab 1770 als wirkl. aber nicht frequentierender Hofkammerrat zugleich Landgerichtsschreiber in Neuburg mit seiner Ehefrau Maria Zázilia, verw. Gremmel verzeichnet (siehe GL Bd. I. S. 304.03 und Kurf. pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 327, 329).

⁵³ In der hier wiedergegebenen Planskizze um 1600 (Archiv HVND) ist (von mir rot umrandet) das Anwesen mit den Vorgängerbauten des heutigen Seminarprobsthauses (teilweise auch Bereich des heutigen Harmonie-Südflügels)-wiedergegeben. Mit der Eigentümer-Angabe „D. Giehse“ könnte der Pfalz-Neuburger Oberstkanzler Dr. Franz von Giese gemeint sein (siehe Gl Ströller, Bd. I, Sp. 311.04*, 313.05 mit Anhang bis Sp. 316,01 und 317.01).

⁵⁴ Er starb schon 1622 und liegt im Friedhof St. Peter begraben. Es könnte sich deswegen bei dem oben bei Adam ohne Vornamen genannten Hofrat auch um seinen Sohn Johann Nikolaus Joachim v. Gietl handeln, der bei Ströller von 1728 bis 1756 † erwähnt wird.

⁵⁵ Es handelt sich hier wohl um Johann Nikolaus Joachim von Gietl, der bei Ignatz Ströller ab 1728 als Hofrat und Archivar verzeichnet ist. Er war mit Maria Elisabeth Rogata geb. Seeser verheiratet, mit der er 15 Kinder hatte (GL Bd. I, Sp. 303.04).

⁵⁶ Der Kaufmann Kasimir Gletzle ist in der Handwerkerteilakte 37 (Aktenfragmente, die Neuburger Krämer betreffend, S. 21f. 1776) erwähnt.

Gletzle	Xaver ⁵⁷	Handelsmann. Eigentümer A 73 durch Übernahmepflicht mit realer Handelsgerechtigkeit von der Mutter Rosina.	1804, 28.05.	Apothekengasse	A079
Gletzle	Xaver jun.	Eigentümer A 53.	vor 1894	Amalienstraße	A058
Gloni	Josef	Hofgerichtsrat aus Eichstätt, Eigentümer A 13.	1800	Karlsplatz	A014
Glonner	Wilhelm	Märzschlag, Österreich, Erwerb A 55.	1923, 04.03.	Amalienstraße	A060
Gödel	Josef	Bierwirt, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr., ehem. Postwirtshaus).	1781	Gerichtsgasse	A092 VB
Gögelein	Lina	zusammen mit dem Konditor August Riedel, Kauf A 72.	1895, 20.03.	Apothekengasse	A078
Görl	Josef	Kaminkehrermeister, Eigentümer A 35.	1904	Amalienstraße	A041
Görl	Otto	und Ehefrau Kreszenz Kaminkehrermeister, durch Erwerb A 35 durch Übergabe.	1913, 1921	Amalienstraße	A041
Görl	Franziska	geb. Voraus, Erwerb A 35 nach Ableben des Ehemanns.	1915	Amalienstraße	A041
Gottfried	Anna	Köchin in Neuburg, Erwerb A 87 im Alleinbesitz durch Erbauseinandersetzung.	1950, 19.06.	Herrenstraße	A095
Gottfried	Anna und Viktoria	Erwerb A 87 je zur Hälfte durch Überlassung.	1932, 13.05.	Herrenstraße	A095
Gottfried	Gottfried	Erwerb A 87 durch Nachlass und 1/3 durch Ehevertrag, 1/4 er und die 5 Kinder.	1925, 28.12.	Herrenstraße	A095
Gottfried	Josefa	Erwerb A 87 nach Ableben der Anna Böhm durch Erbfolge.	1925, 08.08.	Herrenstraße	A095
Gottfried	Walburga und minderjährige Tochter Berta	Erwerb A 45 durch Erbteilung.	1907, 10.06.	Amalienstraße	A050 VB
Gottfried	Xaver und Walburga	Erwerb A 45 durch Tausch incl. reale Wirtschaftsgüter gegen das Anwesen B 87.	1905, 15.05.	Amalienstraße	A050 VB
Götz	Karl und Helena	Erwerb A 53 durch Kauf in allgem. Gütergemeinschaft.	1927, 07.07.	Amalienstraße	A058
Gräbner	Günter u. Thomas	Käufer A 61, dann Renovierung und Umbaumaßnahmen, Einrichtung einer Gastronomie in den Untergeschoss- und Kellerräumen.	2003	Amalienstraße	A067
Graf	Philip	A 117, Pächter, Nutzung als Autoreparaturwerkstätte	1924	Ottheinrichplatz	A131a
Grassegger	Amalie Maria, geb. Härtl	Kaufmannswitwe, Miteigentümerin A 59. Maria Amalie schenkte dem	1851, 1874, 1882	Amalienstraße	A064

⁵⁷ Xaver Gletzle ist als Handelsmann in den folgenden Gewerbeakten des Historischen Vereins genannt: HVND, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc., Teilakten 26.S. 05-16 (1825), 31.S. 01,03(1808); HVND, Leinsamenangebot aus Kaufbeuren, 1834/35, S.4-6.

		Historischen Verein Neuburg 1874 die vier berühmten Ottheinrich-Tapisserien, die im Schlossmuseum ausgestellt sind.			
Grassegger	Amalie	Kaufmannswitwe, Eigentümerin Hinterhaus zu A 58	1882	Residenzstraße	A069 eA
Grassegger	Babette	Eigentümerin A 58	1907	Amalienstraße	A063
Grassegger	Babette	Hinterhaus zu A 58, Eigentümerin A 47 ½ (dann A 62)	1907	Residenzstraße	A069 eA
Grassegger	Barbara geb. Lindner	Erbweiser Erwerb A 59 aufgrund Testament	1907, 24.12.	Amalienstraße	A064
Grassegger	Barbara, geb. Lindner	Eigentümerin A 58 nach Ableben des Ehemanns aufgrund Testaments.	1907, 24.12.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Erben	Eigentümer A 57. Das Geschäft führte die Witwe des Johann, Maria Franziska, geb. Gängl weiter ⁵⁸ .	nach 1786	Amalienstraße	A062
Grassegger	Geschwister	erbweiser Erwerb A 58 nach Ableben der Mutter die Kinder Amalie, Julie, Maria und Walburga Grassegger in Neuburg, Apollonia Singer in Pappenheim, Paul Grassegger in Regensburg, Fritz Grassegger in Kempten, Elisabetha Kopf in Hof in Erbgemeinschaft.	1915, 15.04.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Geschwister	Eigentümer A 68. Im Hause u. a.: Helene und Walburga Graßegger	1915-60	Amalienstraße	A063
Grassegger	Geschwister	Erbweiser Erwerb A 59 nach Ableben der Mutter aufgrund Testament	1915, 15.04.	Amalienstraße	A064
Grassegger	Geschwister	Hinterhaus zu A 58, Eigentümer A 62	1915-60	Residenzstraße	A069 eA
Grassegger	Helene	Eigentümerin bzw. Wohnrecht in A 58	1977	Amalienstraße	A063
Grassegger	Johann ⁵⁹	Lebzelter u. Bierschenk u. Kaffeewirt. Eigentümer A 57. 1774 errichtete er dort ein Kaffeehaus ⁶⁰ .	bis 1786†	Amalienstraße	A062
Grassegger	Johann Nepomuk	Sohn des Vorbesitzers Joseph Benedikt, Eigentümer A 58 samt Eisen- und Handlungsgerechtigkeit.	1849, 05.06.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Johann Nepomuk	Erwerb des Eigentums A 59 durch Erbschaft von	1822, 18.08. – 1849,	Amalienstraße	A064

⁵⁸ Siehe NK 156(2008), S. 19, Markus Nadler, Vier Generationen für den Historischen Verein: Die Familie Grassegger – ein Stück Neuburger Geschichte.

⁵⁹ Breitenbach S. 36f Nr. 66, Fußnote: Durch Hofkammerdekret vom 25. Februar 1778 wird dem Kaffeeschenken Johann Grassegger "in gewisser Rücksicht ohne Bezahlung einiger Concessionsgebühr, umso mehr als die sog. Weißbierschenkstatt bei der finsternen Laterne abgegangen, sothane Bierschenkungsrechtigkeit lebenslänglich dergestalten verliehen, daß er das weiße Bier in dem kurf. Hofbräuhaus und das braune in der Stadt zu nehmen gehalten und jährlich einen Zins zu 45 Kr. zu entrichten verbunden sein solle." Da er die Befugnis zu sieden, 1784 nicht mehr exerciren wollte, wurde ihm der bisher hierfür verreichte Zins von jährl. 1 fl 30 Kr. abgeschrieben.

⁶⁰ Quellenangabe Adam: StA.Neuburg, Pfalz Neuburg, Akt 3445 (jetzt wohl HStA München)

		den Eltern.	25.08.†		
Grassegger	Johann Nepomuk	Kaufmann, Eigentümer A 59 Sohn von Joseph Benedikt und Ehefrau Maria Amalie.	1851, 22.04.	Amalienstraße	A064
Grassegger	Johann Nepomuk eingerichtet.	Er hat im Schellschen Hause mit den Gegenständen, die er aus der Graisbachischen Kapelle des Grafen Johann von Reisach erworben hatte, eine Hauskapelle. Seine Sammlung umfasste weiterhin Gemälde, Bücher und Münzen.	um 1830	Amalienstraße	A064 Exkurs
Grassegger	Johann Nepomuk und Amalie	Eigentümer A 57.	1871	Amalienstraße	A062
Grassegger	Johann Paul	Handelsmann und Ehefrau Maria Viktoria Wenger, Eigentümer A 58	1759 - 1789†	Amalienstraße	A063
Grassegger	Johann Paul	Handelsmann, Eigentümer A 59 (jetzige Haus-Nr, siehe auch A 58).	vor 1822	Amalienstraße	A064
Grassegger	Johann Pauls Erben	Ehefrau Maria Viktoria Wenger (1821†) und Söhne Joseph Benedikt, Johann Paul und Johann Nepomuk.), Eigentümer A 58.	1789 - 1821	Amalienstraße	A063
Grassegger	Josef	Kaufmann (Fa. J. P. Grassegger), Eigentümer A 58.	1871, 1882/1901	Amalienstraße	A063
Grassegger	Josef	Hinterhaus zu A 58, Eigentümer A 47 ½ (dann A 62)	1871	Residenzstraße	A069 eA
Grassegger	Josef und Babette	Erwerb A 92 bei Zwangsversteigerung.	1905, 03.05.	Herrenstraße	A100
Grassegger	Joseph Benedikt	Kaufmann, Eigentümer A 59.	1849, 25.08. -1849, 25.10. †	Amalienstraße	A064
Grassegger	Joseph Benedikt	und Maria Barbara geb. Lindner, Kaufmannseheleute. Eigentümer A 59.	1884	Amalienstraße	A064
Grassegger	Joseph Benedikt	Forschung zu Geschichte des Neuburger Benediktinerinnenklosters ⁶¹	1836-37	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges	A042 VB
Grassegger	Joseph Benedikt	Handelsmann, Übernahme des Hauses A 58 einschließlich der realen Handlungs- und der realen Eisenhandlung-Gerechtigkeit.	1822, 08.08.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Joseph Benedikt und Johann Nepomuk	Exkurs zu den Gebrüdern Grassegger und weiteren Familienmitglieder als Sammler von Kunst- und Altertumsgegenständen und ihren Schenkungen an den Historischen Verein, dessen Initiator und Mitbegründer Joseph Benedikt Grassegger	um 1830 . 1840	Amalienstraße	A063 Exkurs zu

⁶¹ Veröffentlicht in den Neuburger Kollektaneenblättern 2/1836 und 3/1837.

		gewesen war.			
Grassegger	Julie	ledig in Neuburg. Erwerb des Anteils A 58 von Amalie Grassegger nach deren Ableben.	1952, 04.01.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Julie	Erwerb des Anteils A 59 von Amalie Grassegger nach deren Ableben.	1952, 04.01.	Amalienstraße	A064
Grassegger	Pauls Erben	Erwerb A 57 durch Übernahme mit der dabei befindlichen realen Kaffesieders Gerechtigkeit, dann zwei in der Gemeinde Zell entlegenen Äckern aus der mütterlichen Verlassenschaft.	1822, 08.08.	Amalienstraße	A062
Grassegger	Simon	Zitronenkrämer, dann Kaufmann, Erwerb A 57 durch Kauf.	bis 1756†	Amalienstraße	A062
Grassegger	Simon ⁶²	Zitronenkrämer aus Graseck, Grafschaft Werdenfels, dann Eigentümer A 58 sowie einer Handels- und Eisenhandelsgerechtsame. Er erwirbt auch noch die Anwesen A 57 und B 170. Ehefrau: Maria Appollonia, geb. Kirchbauer.	1731 - 1759†	Amalienstraße	A063
Grassegger	Walburga	Bankbeamtenwitwe und Helene Grassegger, Büroangestellte, beide in Neuburg, Eigentümerinnen A 58 in Erbengemeinschaft.	1947, 09.04.	Amalienstraße	A063
Grassegger	Walburga	Bankbeamtenwitwe und Helene Grassegger, Büroangestellte. Erwerb des Anteils A 59 von Fritz Grassegger nach dessen Ableben in Erbengemeinschaft	1947, 09.04.	Amalienstraße	A064
Gratwohl	Babette	Erwerb A 100 durch Erbfolge.	1917, 18.09.	Herrenstraße	A108
Gratwohl	Karl u. Babette	Lehrersgatten, Kauf A 100.	1910, 13.09.	Herrenstraße	A108
Grätzl	Franz Joseph	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1815-24	Amalienstraße	A045
Grebke	Antonie	geb. Härtl, Kaufmannsfrau in Schwetzingen, Eigentümerin A 21 durch Erbschaft.	1947, 08.04	Amalienstraße	A022 VB
Greil	Mathilde	Ingolstadt, Eigentümerin A 48.	1977	Amalienstraße	A053
Greß (Kreß)	Christian	Großkaufmann in Nördlingen, Erwerb A 53 durch Zwangsversteigerung.	1935, 05.03.	Amalienstraße	A058
Greß	Johann	Eigentümer des Hauses A 27 alt.	nach 1808	Amalienstraße	A039 eA2
Greß	Johann	Eigentümer A 107 (Hs.-	1858, 05.07.	Residenzstraße	A137 eA

⁶² Zu Herkunft und Genealogie der Familie Grassegger und zur Biographie von von Simon Grasseger siehe Markus Nadler, „Vier Generationen für den Historischen Verein: Die Familie Grassegger – ein Stück Neuburger Geschichte“ in Neuburger Kollektaneenblatt Nr. 156/2008, S. 13 – 37.

		Nr. vor 1882)			
Gresser	Christoph ⁶³	Hof- und Ehegerichtsprokurator, Eigentümer A 38.	1626	Amalienstraße	A044 VB
Grieb	Franziska	Eigentümer der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses.	vor 1799	Amalienstraße	A039 eA1
Grieser	Erembert	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40.	1824-29	Amalienstraße	A045
Grießmayer	Hugo	Forstgehilfe, Eigentümer A 15.	1867, 23.04.	Karlsplatz	A016
Grießmayer	Joh. Baptist	Privatier, Eigentümer A 36	1882	In der Münz	A042
Grießmayer	Karoline	Tochter des verstorbenen Magistratsrats und Buchdruckers. Kauf A 95 (jetzige Haus-Nr.) von der Benedikta Morasch.	1834, 14.04.	Herrenstraße	A103
Grießmayer Dr.	Max	Eigentümer A 15.	1844, 15.07.	Karlsplatz	A016
Grob	Jakob	Privatier und Ehefrau Karolina, Eigentümer A 31.	1901 bis 1913	Amalienstraße	A036
Grob	Jakob	Alleineigentum A 31 durch Erbschaft.	1913, 07.04.	Amalienstraße	A036
Gronen	Johann	Premier-Lieutenant, 18882, Hauptmann in Ingolstadt, Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	1873, 1882	Herrenstraße	A102
Gronen	Johann Baptist	Major, Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.). Er wohnte in München.	1873	Herrenstraße	A105
Gropper v.	Johann Jakob ⁶⁴	Regierungsrat, Eigentümer A 92(heutige Haus-Nr.).	1786	Herrenstraße	A100
Grosch	Volkemer	Bewohner im oberen Tor A 32, über der Toreinfahrt.	1600	Amalienstraße	A037
Gruber	Johann Josef	und Walburga Hafensbradl, Kauf A 89 mit realer Bäckereigerechtesame.	1922, 06.07.	Herrenstraße	A097
Grueber	Konrad ⁶⁵	Gerichtsschreiber, Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.), Bewohner: Martin Spitler, Sekretär	1613	Herrenstraße	A107
Grünwald	Andreas und Johanna	in Gütergemeinschaft, Kauf A 108	1920, 22.11.	Gerichtsgasse	A 117
Grünwald	Erbengemeinschaft	Eigentümer A 105 (Mittl Georg u. 12 Genossen)	1946, 13.09.	Herrenstraße	A114
Grünwald	Erbengemeinschaft	(Mittl Georg u. 12 Genossen) Eigentümer, des Hauses A 106.1935: Haus abgebrochen (nun dort Garage zu A 106)	1946, 13.09. 1935	Herrenstraße	A115 eA
Grünwald	Georg	Eigentümer A 105 und	1924, 10.06.	Herrenstraße	A114

⁶³ Materialien zur bayerischen Landesgeschichte Bd, 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Hrsg: MbL 19, ND, S.36 und Anm. 46 dazu. Christoph Gresser wird auch im Genealogischen Lexikon von Ignaz Ströller genannt (GL, Bd. I, S.347.05). Er war 1626 sechzig Jahre alt und war mit der 58-jährigen Sabina verheiratet, die am 10. Juli 1633 gestorben ist. Er starb schon 1632.

⁶⁴ Johann Jakob war ab 1776 Rat von der gelehrten Bank der kurf. Regierung des Herzogtums Neuburg. Seine Ehefrau war Maria Anna (Ignatz Ströller, Bd. I. Sp. 350.11 und Kurf. pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, 324 und 1792, S. 352:.

⁶⁵ MbL 19, ND, S. 38, H 31. Konrad Gruber wurde nach 1645 als Sohn des ehemaligen Münzmeisters der Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp, Konrad Gruber sen. geboren. Seit ca. 1569 als Kanzleischreiber in Pfalzneuburger Diensten wurde er spätestens 1582 Landgerichtsschreiber und zeitweise auch Zöllner, Ungelter und Landvogtamtswalter in Neuburg. Er wurde wegen verweigerter Konversion 1624 entlassen (Anm. 61 und Henker, Prosographie, S. 163f.)

		Ehefrau Amalie, verw. Meyer, Erwerb der Ehefrau zum Miteigentum und 1927 nach Ableben des Ehemanns Amalie G. allein. 1935: Grunderwerb und Abbruch des Nachbarhauses A 106	1927, 14.10. 1935		
Grünwald	Georg	u .Ehefrau Amalie, verw. Meyer; Erwerb A 106 zum Miteigentum mit der Ehefrau und 1927 nach Ableben des Ehemanns diese allein.	1924, 10.06. 1927, 14.10.	Herrenstraße	A115 eA
Grünwald	Georg	und Heinrich Müller, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1877	Landschaftsstraße	A129
Grünwald	Kinder	Eigentümer A 75	nach 1921	Josefstraße	A083
Grünwald	M.	Privatiere, Eigentümerin A 73	1908, 17.09.	Apothekengasse	A079
Grünwald	Maria	Privatiere, Eigentümerin A 75	1921	Josefstraße	A083
Grünwald	Michael und Helene	Bäcker, Eigentümer A 80	1875, 1882	Josefstraße	A088
Guggenberger	Xaver	Eigentümer A 38	vor 1861	Amalienstraße	A044 VB
Guggenberger	Anton und Anna	er Feldweibel, Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.).	1882, vor 1888	Herrenstraße	A108
Gunderthaler	N.	Torwart, Bewohner im oberen Tor A 32, über der Toreinfahrt	1646	Amalienstraße	A037
Günther	Georg	Kauf A 90.	1924, 09.08.	Herrenstraße	A098
Günther	Georg	Eltersdorf, Eigentümer A 90	1958	Herrenstraße	A098

Buchstabe H

Habenschaden	Georg Wolfgang ⁶⁶	Regierungsrat (1676) Archivar u. Lehenprobst (1779); Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1770	Landschaftsstraße	A129
Haberle	Viktoria	Eigentümer A 25 .	1854, 22.08.	Amalienstraße	A027
Haberle	Josef ⁶⁷	Bierbräu u. Schmalmetzger ⁶⁸ , Eigentümer A 81	1758, 1790	Josefstraße	A089
Haberle	Joseph	Bierbräu, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	vor 1760	Josefstraße	A090 VB
Haberle	Xaver ⁶⁹	Sohn von Josef H., Bierbrauer, Eigentümer A 81	1791	Josefstraße	A089
Habermeyer	Maria	und Johann, Hofgärtner. Erwerb A 41 durch Kauf.	1888, 14.05.	Amalienstraße	A046

⁶⁶ Breitenbach S. 26 - 32 Nr. 54, Fußnote: Von ihm sind uns eigenhändige Aufzeichnungen erhalten, betitelt "Handbuch worin alle sowohl glücklich- und erfreuliche, als unglücklich- und traurige Zufälle, die mir Georg Wolfgang Habenschaden, der Zeit Ihrer churf. Durchl. zu Pfalz Regierungsadvokaten zu Neuburg an der Donau, Gott der Allmächtige, während meines Ehestandes zugeschicket hat, enthalten sind.". Breitenbach bringt davon lange Auszüge, auf die ich hier verzichte und nur den letzten Teil in dem anschließenden Exkurs über die Hungersnot 1770/71 bringe. Die Aufzeichnungen enthalten im übrigen die Nachricht das v. Hornstein das Haus - in dem er schon vorher wohnte - von Hofmaurermeister Friedrich Bögler, der es vor einigen Jahren ersteigert hatte und "aus seiner damaligen Baufälligkeit wieder herstellte", am 16. März 1770 um 1650 fl und ein Karolin Leihkauf erworben hat.

⁶⁷ Joseph Haberle, ein Metzgerssohn von Ammerfeld, war verheiratet mit Maria Anna und ist als Bräu u. Weinwirt verzeichnet. Das Ehepaar hatte von 1755-65 sieben Kinder (Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 420.04).

⁶⁸ Joseph Haberle erhält auf seinen Antrag hin mit Dekret der kurf. Regierung Neuburg im Juni 1790 eine „Schmalbankgerechtigkeit und wird aufgefordert diese einzurichten (HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Landvogtamt (Polizei-amt) Neuburg; ActI, die den bürgerl. Bierbräu Joseph Haberle von einer Hohen unmittelbaren General-Landesoberpolizeikommission gnädigst verliehene Schmalbank betr., 1778-1794, S. 5-8)

⁶⁹ Siehe auch HVND, Verleihung einer Metzger-Schmalbank 1778-1794, S. 05-07(1790).

Hack (Hagg)	Johann Christoph	Apotheker († 1689, 72 Jahre alt) ⁷⁰ . Eigentümer A 50.	1680	Amalienstraße	A055
Hacke Frhr. v.	Joseph Ignatz ⁷¹	Herr zu Schweinspeunt, kurfürstl. Geheimer Rat u. Oberstjägermeister, † 11.02.1788. Eigentümer A 45.	Um 1727-1784	Amalienstraße	A050 VB
Hadlich	Donatus und Maria	Bildhauerehepaar, Erwerb A 39 alt durch Kauf.	1898, 28.03.	In der Münz	A044 eA3
Hadlich	Maria	Witwe Erwerb A 39 alt (5/8) und Tochter Anna (3/8) durch Erbschaft.	1902, 21.07.	In der Münz	A044 eA3
Hadumata	Äbtissin	Herstellung verfallener Klostergebäude im Bereich der heutigen Bauten A 9, A 11.	1053	Amalienstraße	A008 VB1
Haefele geb. Deisinger	Frieda	Erwerb A 69 durch Erbfolge.	1948, 14.01.	Landschaftsstraße	A075
Hägele (Hägelin)	Kaspar ⁷²	Weinwirt zu Neuburg „am Platz“ (Eigentümer heutiges Eybhaus A 51). Bewohner: Hans Murr, Schneider ⁷³	1613-1632	Amalienstraße	A056 VB
Hagen	Franz	Neuburger Hofmaler, Ausmalung des Kongregationssaal in A 8.	1716-17	Jakob-Balde-Platz	A006
Hagen	Franz	Neubau des der Hofapotheke mit Deckengemälde im Raum der Apothekenoffizin (heutige Hs.-Nr. A 53) nach Plänen des Neuburger Hofbau-meisters und Hofmalers. Freilegung des Deckengemäldes 1998.	1713	Amalienstraße	A058
Hahn	Michael	Eigentümer A 29.	1838, 28.05.	Amalienstraße	A033 VB 2
Hahn (Hann) v.	Walburga	Eigentümerin A 100 (heutige Haus-Nr.).	1848, 27.06.	Herrenstraße	A108
Haichel	Maria Hyacintha	Letzte Oberin des Ursulinenklosters. Sie kaufte nach Auflösung des Ursulinenklosters A 95 und bewohnte es mit ihren Klosterfrauen und starb 1814 in diesem Haus ⁷⁴ .	1813	Herrenstraße	A103
Haindl	Ruprecht	Büchsenmacher, Bewohner im oberen Tor A 32, über der Toreinfahrt.	1618	Amalienstraße	A037
Hainle	Josef	und dessen Ehefrau Anna geb. Scharer, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	vor 1895	Herrenstraße	A104

⁷⁰ Siehe Broschüre zur Baugeschichte von Reinhard H. Seitz, R. Hausladen und H. Pöschl GbR, Neuburg a.d. Donau, 2001

⁷¹ Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 428.01.

⁷² Er wird schon im Dezember 1614 als Weinwirt mit seiner Ehefrau. Maria Salome erwähnt. Am 21. Nov. 1623 heiratete er als Witwer die Jungfrau Anna Maria Frick, des Bürgermeisters Simon Frick und starb am ungarischen Fieber am 6. August 1632 (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 444.01). Er war im Juli 1613 zusammen mit Hans Cramer Kerzenmeister der Weinwirte-Bruderschaft (Ratsprotokolle der Stadt Neuburg 1613/1614, Eintrag vom 7. Juli 1613, S. 33aff). Im Häuserverzeichnis 1613 ist er als Bewohner von H 10 und Eigentümer von H 72 sowie Verzeichnis von 1618 (Sp.) Eigentümer der Häuser Nr. 40 und 41 in der Oberen Stadt genannt. Im Wachverzeichnis W II ist er im 5. Bezirk als Doppelsöldner verzeichnet⁷². Er könnte bis 1622 evangelisch gewesen sein, da eine seiner Ehefrauen am 13. Feb. 1622 evangelisch verstorben ist.

⁷³ Materialien zur bayerischen Landesgeschichte Bd, 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005, S. 43

⁷⁴ Fußnote Adam: Heimatverein 279.

Halder (Halter) jucd.	Franz Anton ⁷⁵	Hofkammersekretär, bzw. nach seinem Tode seine Witwe Maria Ursula. Eigentümer A 87. (heutige Haus-Nr.).	um 1727 - 1742 †	Herrenstraße	A095
Hammel	Johann Niklas ⁷⁶	Landschaftssekretarius, Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Hs.Nr. A 57.	vor 1700	Amalienstraße	A062
Hämmel	Johann Nikolaus ⁷⁷	Lebzelter, Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A 111
Hammel	Franz Xaver ⁷⁸	Landschaftsregistrator	1788	Herrenstraße	A094
Hammel	Simon ⁷⁹	Gastgeb "zum weißen Lamm", Eisenkrämer und Bürgermeister, Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A107
Hämmel	Xaver und Veronika	Eigentümer A 106 (alt).	1841, 10.08.	Gerichtsgasse	A119 eA
Hammerbacher	Christoph ⁸⁰	Türmer, Bewohner der Wohnung im inneren Oberen Tor	1613	Amalienstraße	A032 eA
Hänle	Max	Eigentümer A 29	bis 1889	Amalienstraße	A033 VB 2
Hänle (Haenle)	Max	Erwerb des Wohn-, Gast- und Brauhaus, Brenn- haus, Pferde- und Rind- viehstallung, Gastpferde- und Schweinestall und Hofraum A 49 durch Kauf von der Sparkasse Neuburg.	1886, 10.07	Amalienstraße	A054
Häritsch	N.	Junker, Bewohner Im Haus mit der heutigen Nr. A 50 des Kanzleirats Dr. Johann Heilbrunner.	1613	Amalienstraße	A055
Hartl	Andreas und Babette	Kauf A 55.	1894, 24.04.	Amalienstraße	A067
Härtl	Babette	Alleinbesitz A 21	1945	Amalienstraße A 21	A022 VB
Härtl	Barbara	Witwe mit ihren Söhnen Xaver und Johann Härtl, Eigentümer des Vorgän- gerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, obere Haushälfte..	vor 1818	Residenzstraße	A071 VB1
Härtl	Christiana	Eigentümerin des Vor- gängerbaus von A 54, ganzes Haus.	vor 1851	Residenzstraße	A071 VB1

⁷⁵ Er war als Sohn des Schneiders und Landschaftsdieners Johann Halter am 3. Sept. 1692 geboren und starb als Hofkammer-
rat 1742. Seine Gattin starb als Witwe Maria Ursula den 26. Juli 1763. Beide wurden im Spitalfriedhof begraben (Ignatz
Ströller, GL Bd I, Sp. 468.04).

⁷⁶ Er wurde am 4. Dez. 1653 als Sohn des Lebzelters Simon Hammel geboren und war dann Schreiber bei Pfennigmeister
Niklas Müller. 1675 wird er dann als Landschaftsregistrator und 1692 als Landschaftssekretär erwähnt (Ignatz Ströller, GL,
Bd. I, Sp. 468.08).

⁷⁷ Johann Nikolaus Hammel wird im GI von Ignatz Ströller Bd. I. 468.09 als Lebzelter mit Ehefrau Anna Barbara erwähnt. Er
starb als innerer Ratsherr am 19. Dez. 1742 und liegt im Spitalfriedhof begraben. Er kommt auch im städt. Ratsprotokoll von
1732/33 I, S. 47b-48b vor. Weiterhin wird er im Ladenbuch der Neuburger Lebzelterzunft von 1714-1760 erwähnt (HVND,
LB **LB**, S. 1, 01r – 03r, 04v, 04r – 05v, 06vr, 07v, 07r, 08vr, 09v, 09vr, 10vr, 11v – 12v, 12vr, 13v).

⁷⁸ Franz Xaver Hammel, 1732*-92, siehe Ignatz Ströller GL Bd. I, Sp. 469.09 und Kurf. pfalzbayr. Hof- u. Staatskalender
1788, S. 329; 1792, S. 355f.

⁷⁹ Er war der Sohn des Lebzelters Johann Hammel und der Anna Maria Kugler aus Mannheim und wurde am 25. Januar 1645
geboren. 1671 wird er erstmals als Bürgermeister erwähnt und starb als solcher am 15. Jan. 1716. Er war als Lebzeltermeister
auch Eigentümer einer Wachsbleiche auf der unteren Schanze (Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 468.07 sowie HVND, Archiv,
Aktenfragmente der Neuburger Lebzelter, 1704 – 1746, S. 12f, 14-22).

⁸⁰ Siehe MbL19, ND, Häuserverzeichnis, H 20, S. 34 mit Anm. 39. Zu den Neuburger Stadttürmern siehe NK 88, S. 27-37.
Ignatz Ströller berichtet in GL Bd. I. S. 471.07 über ihn folgendes: „84 Jahre alt, 42 Jahre Thurner bey St. Peter, ein recht
guter alter Deutscher, † 28. Mrz. 1632. er war ein Wemdingen“.

Hartl	Elisabeth	Eigentümerin A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1841, 16.01.	Gerichtsgasse	A121 eA
Härtl	Erben	Eigentümer A 21.	1898 - 1945	Amalienstraße A 21	A022 VB
Härtl	Johann	kgl. Zimmerwart und Hoftapezier. Kauf A66. von Xaver Buxbaum.	1832, 02.10.	Residenzstraße	A072
Härtl	Karl und Maria	Erwerb A 66 durch Überlassungsvertrag sowie Ehe- und Erbvertrag vom 2. Okt. 1915.	1906, 14.06. 1915, 02.10.	Residenzstraße	A072
Härtl Dr.	N.	Arzt, Eigentümer A 21.	1846, 14.10.	Amalienstraße A 21	A022 VB
Härtl	Theresia	Eigentümerin A 21, dann Dr. Härtl'sche Relikten	1872, bis 1898	Amalienstraße A 21	A022 VB
Härtl	Wilhelm	Schlossstorwart, Eigentümer des Vorgängerbau von A 65 bzw. A 52 alt, obere Haushälfte.	1775 (noch 1808)	Residenzstraße	A071 VB1
Härtl	Wilhelm	Tapezierer	1866, 04.06., 1882	Residenzstraße	A072
Härtl	Xaver	Schreinermeister. Die obere Hälfte A 65 bzw. A 52 alt 1818 von der Mutter Barbara und dem Bruder Johann Härtl übernommen. Die untere Hälfte hat er schon 1816 von den Elisabeth Egglischen Erben erworben.	1816, 01.10. 1818, 02.03.	Residenzstraße	A071 VB1
Hartmann	Franziska	Kaminkehrermeistersgattin Eigentümerin A 35.	1949, 1954	Amalienstraße	A041
Hartmann	Franziska	u. Hermann Becker, Dr. Ing., Dipl. Chemiker, Miteigentümer A 35.	1960	Amalienstraße	A041
Hartmann	Josef	Schreinermeister, Joshofen Nr. 6, Eigentümer frühere Hs.-Nr. A 101 (auch Eigentümer von A 103)	1977	Herrenstraße	A 109 eA
Hartmann	Josef	Abbruch des ehem. Dultstandstadels, Instandsetzung und Renovierung der Stadtmauer sowie Neueinteilung der Grundstücke 104 bis 106 Gem. Neuburg im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms (Sanierungsgebiet Herrenstraße-Süd), dann Aussiedlung der Schreinerei in das Gewerbegebiet Rödenhof	1980	Herrenstraße	A 109 eA
Hartmann	Karl	Kaminkehrermeister Eigentümer A 35.	1935	Amalienstraße	A041
Hartmann Frhr. v.	Karl ⁸¹	Regierungsdirektor u. Oberdirektor des adeligen akademischen Kollegs zu Neuburg. 1802: kurf. baier. Titular-Geheimrat, Regierungs-	1772 (noch 1808)	Herrenstraße	A110

⁸¹ Siehe Pfalzbayr, Hof- u. Staatskalender 1788, S. 324; 1792, S. 352; 1802, S. 65, 206, 296

		kanzler seit 1786., Vorstand der Neuburger Kirchendeputation, Eigentümer A 102 (heutige Haus-Nr.).			
Hartmann	Thekla	Erwerb A 116 (heutige Haus.-Nr.) durch Erbfolge lt. Ehevertrag.	1939, 11.07.	Landschaftsstraße	A129
Hartmann	Valentin	Kauf A 116 (heutige Haus.-Nr.). 1919.: Miteigentum der Ehefrau Thekla durch Ehevertrag. 1911: Abbruch eines Nebengebäudes (Schlachthaus) Abort- und Nebenzimmer-Anbau, Einbau des Schlachthauses in das Wohngebäude.	1909, 15.02.; 1919, 08.04.	Landschaftsstraße	A129
Hartmann	Wilhelm	Zollner ⁸² , Eigentümer Vorgängerbau A 13.	um 1614/19	Karlsplatz	A014 VB
Hasen	Georg	Kastner, Bewohner A 36.	1517	In der Münz	A042
Hauck	Christina, geb. Pitzl	Tochter des Georg P., Hafnersgattin in Geisenfeld, Erwerb VB A 21 durch Erbschaft.	1930	Amalienstraße A 22	A023 VB
Hauk	Jörg	Planung und Durchführung der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Stadttheater A 67.	1987 - 1988	Residenzstraße	A073
Hechbauer	Sebastian	Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	04.09.1835	Josefstraße	A090 VB
Hechbauer	Sebastian	Eigentümer A 81	1834, 08.10.	Josefstraße	A089
Hechbauer	Sebastian	Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1834, 08.10.	Herrenstraße	A 111
Hechinger	N.	und N. Lippmann, Eigentümer A 64.	19.12.1839	Residenzstraße	A070
Heckl (Häckel)	Johann	Eigentümer A 25.	nach 1854	Amalienstraße	A027
Heckl	Johann ⁸³	Eigentümer des Grundstücks A 52. Neubebauung durch ihn?	1659	Amalienstraße	A057 VB
Heckl (Häckl)	Hans	ehemaliger Vogt und Kastner zu Neuburg verkauft sein Haus "in der hintern Gassen zwischen den Häusern von Hans Kilian und des Kürschners Reinhardt Speiser" (heute A 86) an Pfalzgraf Ottheinrich ⁸⁴	1555,25.05.	Herrenstraße	A094
Heckl	Hans ⁸⁵	Eigentümer des Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).	1661	Gerichtsgasse	A125 eA1
Heckl (Heckel)	Martin	Eigentümer A 44.	1843	Amalienstraße	A049 VB

⁸² Siehe Materialien zur bayer. Landesgeschichte Bd. 19: Residenz- u. Bürgerstadt Neuburg an der Donau. Quellen zur Einwohnerschaft und Sozialstruktur zu Beginn des 17. Jahrh., Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005 (Künftig: „Mat. z. bayer. Landesgeschichte Bd. 19: Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“), S. 29, H 1 mit Anm. 6. Siehe auch StAND, B01.1613/14, S. 63b.

⁸³ Möglicherweise handelt es sich hier um den Hofglaser und Feuerwerker Hans Georg Heckel. Er ist im Neuburger Schützenbuch 1594-1813, Seiten 57b u. 82f. (Bibliothek des HVND, abgedruckt in NK 139(1991), S. 91 u. Register S. 167). Dort ist er außer als Feuerwerker und Hofglaser, 1645 als Oberschützenmeister und 1659 als Innerer Rat und Stadthauptmann eingetragen. In den Neuburger Ratsprotokollen, Stadtarchiv, Urkunden u. Bände Nr. 4000 - 4016 ist der Bürger u. Glaser Hans Georg Heckel von 1638 bis 1664 eingetragen und zwar 1645 als Feuerwerker u. Hofglaser, bis 1642 als Stadtkorporal, ab 1655 als äußerer Rat und ab 1664 als innerer Rat und Stadthauptmann.

⁸⁴ Siehe A 85, "Sonstige Angaben" bzw. dortige Quellenangabe BHStA, Pfalz-Neuburg, Urk. Alte Landgerichte 379.

⁸⁵ Es könnte sich um den Krämer Hans Heckl handeln (siehe StAND, R01/01(1672/73). 112a)

Heckenstaller	Dominikus und Barbara	Pöttmes, Erwerb A 53 durch Kauf.	1922, 09.02.	Amalienstraße	A058
Hefner v.	Johann Christoph ⁸⁶	Hofgerichtsrat, Eigentümer A 88	vor 1839	Herrenstraße	A096
Hegele	Christof Simon ⁸⁷	Eigentümer A 59. Ehefrau: Maria Elisabeth, geb. Wieser.	1683, 21.11.	Amalienstraße	A064
Hegele von	Franz Ignatz ⁸⁸	Hofrat (†1749), Eigentümer A 59.	1731, 15.12.	Amalienstraße	A064
Heger	Franz ⁸⁹	Buchbinder, Erwerb des früheren Hauses A 54, dann A 48 (alt) durch Kauf.	1757	Amalienstraße	A 066
Hehl	Josef	Eigentümer A 107 (Hs.-Nr. vor 1882)	1839, 18.04.	Residenzstraße	A137 eA
Hehl	Heinrich (bzw. Emilie)	Eigentümer A 68 durch Kauf.	1851, 05.06.	Landschaftsstraße	A074
Hehl	Mathilde und Mathias	Töchter von Heinrich und Emilie Hehl Eigentümer A 68 durch Erbschaft.	1865, 21.03.	Landschaftsstraße	A074
Heidelberger	Michael	erster kathol. Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40.	1617-18	Amalienstraße	A045
Heider Dr.	Joseph	Archivdirektor, KDB Neuburg an der Donau, Einleitung S. 31f.		Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Heilbronner Dr.	Jakob ⁹⁰	Kirchenrat und Hofprediger, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115). Bewohner: Dr. Zacharias Fridenreich, Juncker Sitzinger, Rat und Simon Reutters Witwe.	1612, 1613	Landschaftsstraße	A128
Heilbrunner Dr.	Jakob ⁹¹	Bewohner des ehem. Hofpredigerhauses A 59.	1613	Amalienstraße	A064
Heilbrunner Dr.	Johann ⁹²	Kanzlei- und Land-	1613	Amalienstraße	A055

⁸⁶ Breitenbach S. 52 Nr. 98, Anmerkung: 1795 führte er den Titel: "Neuburg. Regierungsrat, Pfalz-Sulzbachischer Rat, Pflégskommissär der Städte und Ämter Heideck u. Hilpoltstein".

⁸⁷ Der Licentiat beider Rechte, Christoph Simon u. seine Ehefrau Maria Elisabetha geb. Wiser ist als Hofmarksherr von Seiboldsdorf und mit mindestens 4 Kindern im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller, Bd. I, S. 448.01 in den Jahren 1679-96 bis eingetragen. Er war 1683 Hofkammerrat und 1696 Landvogt 1696. Sie ist als Witwe am 17. Jan. 1702 u. 12. Juli 1705 verzeichnet.

⁸⁸ Breitenbach S. 36 Nr. 64, Fußnote: Er besaß den Doferhof, für den er vergebens die Edelmannsfreiheit zu erwerben suchte. † 23. Oktober 1749. Seine Gemahlin Karolina, geb. v. Wolfskeel, erwarb 1753 für ihren minderjährigen Sohn Ernst Heinrich von Kath. Elise Freiin v. Weveld die verschuldete Hofmark Seiboldsdorf. Der geheime Rat Franz Ignatz von Hägele ist auch bei Ströller, Bd. I, S. 449.01 zu finden. Er ist dort als der erste Freiherr der Familie ab 1735 verzeichnet und starb am 28. Okt. 1749. Seine erste Gemahlin war Maria Karolina Ignazia Freiin von Wolfskell, die am 28. März 1743 u. 4. Sept. 1750 verzeichnet ist.

⁸⁹ Dieser und voriger Eintrag siehe HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Polizeiamt Neuburg; Actl, Die Meisterwerdungen der Buchbinder betr., 1757-86 (Alte Signatur auf Umschlag: Nr. 75), S. 1 – 3.

⁹⁰ Dr. Jakob Heinbrunner (Hailbronner) war ein Bruder von des Pfarrers und Superintendenten von Lauingen, Philipp Heilbrunner (siehe Ignatz Ströller GL Bd. I. Sp. 043.28, 124.05, 513.01, 514.01, 515.01; Bd. III. 247.01). Als überzeugter Lutheraner war er 1575 Hofprediger in Zweibrücken gewesen und hatte dort 1580 scharfe Kontroversen mit dem calvinistisch gesinnten Generalsuperintendenten Pantaleon Candidus gehabt. Er wurde des Landes verwiesen und gelangte nach einer Zwischenstation in Bensheim und Amberg 1585 nach Neuburg, wo er die Hofpredigerstelle an der Residenz Pfalzgraf Philipp Ludwigs bekam. Dort war er dann Teilnehmer am Religionsgespräch von 1597, das zwischen den Pfalzgrafen und Brüdern Philipp Ludwig, Friedrich und Carl stattfand und die im Fürstentum Pfalz-Zweibrücken durchgeführte Einführung eines neuen calvinistischen Katechismus betraf (Siehe NK 150/2002, S. 208ff, Kurt Schöndorf: Das Religionsgespräch von 1593 in Neuburg a.d. Donau.).

⁹¹ Jakob Heilbrunner wurde 1548 als Pfarrerssohn in der Nähe von Vaihingen geboren. Er studierte in Thüringen und promovierte 1577 zum Doktor der Hl. Schrift. Nach verschiedenen Stationen als Pfarrer 1585 von Philipp Ludwig als Hofprediger und Kirchenrat nach Neuburg gerufen. Hier verfasste er eine Reihe von evangelischen Streitschriften, die in der Landesdruckerei Lauingen gedruckt wurden. Der zum katholischen Glauben konvertierte Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm entließ den Hofprediger 1615 aus seinem dienst. Heilbrunner wurde nun Abt der Klöster Anhausen und Bebenhausen und starb 1618 (Henker, Prosographie 172ff.).

		schaftsrat (auch Eigentümer des Hauses mit der heutigen Hausnummer A 56). Bewohner: Christian Fischer, Sekretär; Junker N. Härtsch.			
Heilbrunner Dr.	Johann ⁹³	Eigentümer A 56 ⁹⁴ , <u>Bewohner</u> : Johann Schmid, Landschreiber, Joseph Josef Hornlacher, Ziterist	1613	Amalienstraße	A061
Heilet (Heyleth)	Johann Jakob	Landschafts- und Stadtphysikus, Eigentümer A 16.	vor 1727	Karlsplatz	A017
Heilmeier	Babeth und Ludwig	Erwerb A 44 durch Zwangsversteigerung.	1930, 13.11.	Amalienstraße	A049 VB
Heim	Helene	Witwe, durch Erbfolge Eigentümerin A 15.	1948	Karlsplatz	A016
Heimbucher	Anna Barbara	Witwe, Eigentümer in A 58.	1727	Amalienstraße	A063
Heimbucher	Johann Zacharias ⁹⁵	Registrator, städtischer Visierer, Eigentümer A 58.	1683	Amalienstraße	A063
Heimbucher	Xaver	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1740-56	Amalienstraße	A045
Heimbucher	Xaver Anton ⁹⁶	Kanonikus bei St. Peter, Eigentümer in A 58	vor 1731	Amalienstraße	A063
Heinrich	Franz Xaver und Maria	Eigentümer A 75	1958	Josefstraße	A083
Heinrichmaier	Franz Xaver	Landesdirektionsrat	1804	Residenzstraße	A072
Heinz	Jörg	Architekt, Maler, Baupläne für die evang. Hauptkirche (heutige Hofkirche A 10.	1604	Karlsplatz	A011
Heiß	Josef	und Max Schneider (1882: Schneiders Erben), Eigentümer A 55.	1880, 1882	Amalienstraße	A060
Heiss	Josef	Buchhandlung, 1882: Privatier, Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	1870, 1882	Residenzstraße	A136 eA
Hellfritsch	Maria	Eigentümerin der oberen Hälfte des Hauses A 102b (Haus-Nr. vor 1882) und des rückwärtigen Anbaus.	1862, 04.08.	Residenzstraße	A133b eA
Hellfritsch	Xaver	1848: Eigentümer des rückwärtigen Anbaus von A 102, dann 1850: Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses A 102b (Haus-Nr. vor 1882).	1848, 08.04. 1850, 22.07.	Residenzstraße	A133b eA
Hellmuth	N.	Alexander, Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1836, 05.11.	Herrenstraße	A099
Helmer	Johann Simon	Kanonikus von St. Peter,	nach 1716	Amalienstraße	A027

⁹² MdL 19 ND, Häuserverzeichnis 1613 S. 43, H 71. Dort in Anm. 93 auch Daten zum Werdegang von Dr. Johann Heilbruner.

⁹³ Siehe MbL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 77, S. 45, Anm. 101 mit Verweis auf H 71, Anm. 93.

⁹⁴ Zu seinem weiteren Haus siehe Inv.Nr. A055, Hs.Nr. A 50.

⁹⁵ Er wird als bei Ignatz Ströller Registrator mit seiner Ehefrau, der Hofbäckerstochter Barbara geb. Mandelmayer (siehe nächste Spalte) von 1674 bis 1685 (GL Bd. I, Sp. 507.12) und in den Ratsprotokollen StAND B01/1680.46b u. 51ab,46fg, 63ab,72aff; B01/1684.13bffund B01/1688. 90ff sowie in den Stadtkammerrechnungen StAND R01/02 (1678/79). 104a; R01/01 (1696/97). 74b, 100b als Besitzer eines Neubruchteils und 1696 mit einem Entgelt für seinen Diest als städtischer Visierer erwähnt.

⁹⁶ Ignatz Ströller berichtet über ihn folgendes: Er wurde Kanonikus bei St. Peter nach dem Barbaritsch am 4. August 1707 und † am 17. Feb. 1756 als Senior und Kustos (GL Bd. I, Sp.507.13).

		Eigentümer A 25.			
Hendel	Johanna	Eigentümerin A 103 (heutige Haus-Nr.).	1844, 20.03.	Herrenstraße	A 111
Henfling	Conrad	Eigentümer des Baus neben der alten Martinskapelle	1613	Karlsplatz	A018, VB2
Henfling	Konrad ⁹⁷	Schneider, Eigentümer A 61. <u>Bewohner</u> : David Widman, Bauschreiber, dann Georg Cammerer, Heilungsverwalter	1613	Amalienstraße	A067
Henge	Adolf und Maria	Postwirtschaft, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr.).	1866, 27.07.	Gerichtsgasse	A092 VB
Henge	Georg	Postwirt mit Ehefrau: Maria Anna geb. Schreiber, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr.).	1846, 18.12.	Gerichtsgasse	A092 VB
Henge	Josepha	Eigentümerin des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr., ehem. Postwirtshaus).	1859	Gerichtsgasse	A092 VB
Henk	Eleonore	Eigentümerin des Hauses A 104	1977	Herrenstraße	A113
Henle	Hermann	und Emma gen. Hörmann, Danziger Str. 21, Eigentümer A 70 in allgem. Gütergemeinschaft.	1955, 10.11.	Landschaftsstraße	A076 eA
Henle, geb. Häusler	Josefa	Witwe, Erbfolge bei A 70 aufgrund Erbvertrag	1955, 28. 06.	Landschaftsstraße	A076 eA
Henle	Karl und Josefa	Spezerei- u. Zigarrenhandlung, Kauf A 70, ab 1944 in allgem. Gütergemeinschaft	1928, 13.09. 1944, 20.01.	Landschaftsstraße	A076 eA
Herbst	Kaspar	von Lauingen gebürtig, übernimmt durch Heirat der Witwe von Xaver Kirchbauer die Krämerei und Eigentümer einer Haushälfte von A 38 ⁹⁸	1782-93	Amalienstraße	A044 VB
Herbst	Ludwig	Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	1852, 03.02.	Herrenstraße	A101
Herbst	Ludwig und Friedrich	u. Karolina Scheuermeier, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	vor 1887	Herrenstraße	A101
Herbst	Ludwig	Schneider, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	1882	Herrenstraße	A101
Herdich	Herman	und Anna Gesierich, geb. Herdrich, Erwerb A 86 in Erbengemeinschaft	1952, 30.12.	Herrenstraße	A093
Herdich	Josefa	Eigentümer A 86 zu ¼ und die Kinder Anna und Hermann, Erwerb zu je 1/8, nach Ableben des Mathias Herdrich.	1933, 02.07.	Herrenstraße	A093
Herdich	Josefa, geb. Sailer	Eigentümer A 86 im Alleinbesitz.	1934, 31.07.	Herrenstraße	A093
Herdich	Mathias	Kauf	1921, 13.06.	Herrenstraße	A093
Hering	Caspar	Kammerdiener, Bewohner A 87 (heutige Haus-Nr.)	1613	Herrenstraße	A095

⁹⁷ Siehe Mbl19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 83, S. 46.

⁹⁸ HVND, Archiv, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc., Teilakte 08. 147 – 149; 28.046f. (1782-93)

Hermann	Andreas	u. Ehefrau Maria, Eigentümer A 70 alt.	1864	Herrenstraße	A082 eA
Hermann	Josefa	Wirtschaftspächterswitwe, Eigentümerin A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1883	Gerichtsgasse	A121 eA
Hermann	Kinder	Erwerb A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch) durch Erbfolge.	1918, 28.05.	Gerichtsgasse	A121 eA
Herzer	Thomas	Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1767	Amalienstraße	A044 VB
Herzinger	Anna Maria	Eigentümerin des Halbhauses A 102b (alt).	vor 1802	Residenzstraße	A130 eA
Heß	Theodorus ⁹⁹	Bewohner des Hauses von Ulrich Kelz, heutige Hs.Nr. A 58.	1613	Amalienstraße	A063
Hetzenberger	Franz Anton	Goldarbeiter, Eigentümer des Hauses A 27 alt.	1728	Amalienstraße	A039 eA2
Heuchelin Dr.	Kaspar ¹⁰⁰	Eigentümer A 55. Lat. Schulmeister u. Prinzen-erzieher, 1602: Kirchenrat, 1608: auch Kanzleirat	1613	Amalienstraße	A060
Heussler	Johann Franz ¹⁰¹	Hofkammerrat Eigentümer A 92(heutige Haus-Nr.).	um 1700	Herrenstraße	A100
Heussler	Maria Magdalena	verwitwete Hofkammer-rätin, Eigentümer A 92(heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A100
Heyer	Leonhard ¹⁰²	Hofkastner, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1673	Landschaftsstraße	A129
Heylen	Georg	Kirchenprobst bei St. Martin, Stiftung, Eigentümer eines Vorgängerbau zu A 17.	1421	Karlsplatz	A018, VB1
Heyleth	Franz Vinzenz	Licentiat beider Rechte, Stadtvogt, Eigentümer A 16.	1729-48	Karlsplatz	A017
Hild Dr.	Christian	Regimentsarzt, Eigentümer A 25.	1843, 06.02.	Amalienstraße	A027
Hiller	Joseph	Planung und Neuburg des städtischen Hauses A 33.	1879	Amalienstraße	A039
Hiller	Joseph	kgl. Bauassistent, Planung zum Umbau des Zehentstadels A 55, nun A 67 in ein Stadttheater	1869, 25.08.	Residenzstraße	A073
Hiller	Joseph	Stadtbaumeister, Planung des Feuerwehrhauses A 118 (diese Nutzung bis ca. 2000 dann als Lagerhaus	1869 - 2003	Ottheinrichplatz	A132
Hillmair Dr.	Josef	Eigentümer A 76	31.8.1842	Josefstraße	A084
Hiltl	Jakob	Eigentümer A 52.	1810, 29.01.	Amalienstraße	A057
Hilzl Dr.	N.	praktischer Arzt	1821, 16.11.	Herrenstraße	A094

⁹⁹ Theodorus Heß, ca. 1562 in Gundelfingen geboren, studierte in Frankreich und Italien und wurde 1593 von Pfalzgraf Philipp Ludwig als Pfalz-Neuburger Rat angestellt, als der er in verschiedenen diplomatischen Missionen, vor allem in Paris und in der Jülichischen Erbfolgeangelegenheit eingesetzt wurde. Durch unkorrekte Abrechnungen verlor Hesus das Vertrauen des Erbprinzen Wolfgang Wilhelm. Die Konversion zum katholischen Glauben verweigerte Hesus nach 1624 (Henker, Prosographie, 183f.

¹⁰⁰ Zu dieser und den Eintragungen in den nächsten zwei Spalten siehe Mbl19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 76, S. 44 mit Anm. 99

¹⁰¹ Er war Probst des Klosters Bergen von 1696 bis 1700, Neuburger Stadtvogt von 1705 -1717 sowie Hofkammer- u. Landschaftsrat von 1705 - 1725 (siehe Ignatz Ströller, Genealogisches Lexikon, Bd. I, Sp.520.02).

¹⁰² Es handelt sich um den bei Ignatz Ströller 1684 verzeichneten Hofkastner Leonhard Hayr (GL, Bd. I, Sp. 494.03).

		Erwerb A 86 durch Kauf vom Eigentumsvorgänger.			
Hinderneder	Anna und Johann	Eigentümer A 41.	vor 1888	Amalienstraße	A046
Hinterneder	Johann	Bäcker, Eigentümer A 41.	1882	Amalienstraße	A046
Hinderneder	Johann	Bäcker, Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	1874, 1882	Amalienstraße	A047
Hinterneder	Anna und Johann	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	vor 1888	Amalienstraße	A047
Hintermaier	Ludwig	Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1837, 15.09.	Herrenstraße	A 111
Hirschle	Magdalena	und Walburga Maier, Erwerb A 54 durch Kauf, dann durch Erbschaft im Alleineigentum.	1928, 09.05., 1928	Amalienstraße	A 54
Hitzler	Jakob	Eigentümer A 28.	1877	Amalienstraße	A031
Höbl	Xaver	Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882).		Residenzstraße	A133a eA
Höcht	Michael und Auguste	Kaminkehrerseheleute, Kauf A 35 nebst realer Kaminkehrersgerechtesame.	1900	Amalienstraße	A041
Hoebel	Andreas	Holzware, Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882) von Lorenz Bessel, Tagelöhner.	1828, 18.07.	Residenzstraße	A133a eA
Hofer	Meinrad und Theresia ¹⁰³	Hofschmied. A 64 einschließlich Krautgarten und Neubruch von Wolfgang Lutz, Hofschmied erkaufte.	1797, 25.04.	Residenzstraße	A070
Hoffmann	Anna	Gefängniswärtersgattin, Kauf A 100 (heutige Haus-Nr.).	1888, 20.11.	Herrenstraße	A108
Hoffmann	Franz	Baumeister, Erwerb A 44 mit realer Handlungsgerechtesame aufgrund freiwilliger Versteigerung.	1908, 17.08.	Amalienstraße	A049 VB
Hofgärtner	Geschwister	Eigentümer A 41 (Lebensmittelgeschäft)	1954, 1960, 1977	Amalienstraße	A046
Hofgärtner	Geschwister	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41		Amalienstraße	A047
Hoffmann	Hans	Pettenkofer-Ring 11. Kauf A 59.	1977	Amalienstraße	A064
Hoffmann	Heinrich	Eigentum A 100 (heutige Haus-Nr.), durch Erbfolge	1889, 27.09.	Herrenstraße	A108
Hofgärtner	Johann	Bäckermeister und Spezereihändler und Maria Habermeyer. Erwerb A 41 durch Kauf.	1888, 14.05.	Amalienstraße	A046
Hofgärtner	Johann	Bäckermeister und Spezereihändler, Alleinbesitz A 41.	1901	Amalienstraße	A046
Hofgärtner	Johann	Bäckermeister und Spezereihändler und Maria Habermeyer, Erwerb durch Kauf des Neben-	1888, 14.05.	Amalienstraße	A047

¹⁰³ Ihr Sohn Meinrad jun. wird als Schmiedegeselle der Witwe Heimhilger erwähnt (HVND, Archiv, Stadtmagistrat Neuburg, Differenzen zwischen den Gesellen der Schmiede und Wagner, 1835, S.02-09, 03b-11).

		hauses zu A 41.			
Hofgärtner	Johann und 5 Kinder	Erwerb Hälfteanteil A 41 durch Erbschaft.	1911, 14.02.	Amalienstraße	A046
Hofgärtner	Johann und 5 Kinder	Erwerb des Nebenhauses zu A 41 durch Erbschaft.	1911, 14.02.	Amalienstraße	A047
Hofgärtner	Johanns Kinder	Sie erhalten durch Erbschaft den ½ Anteil ihres Vaters von A 41.	1930, 07.07.	Amalienstraße	A046
Hofgärtner	Johanns Kinder	Sie erhalten durch Erbschaft den ½ Anteil ihres Vaters vom Nebenhaus zu A 41.	1930, 1954, 1960, 1977/07.07.	Amalienstraße	A047
Hofgärtner	Maria	Geschäftsinhaberin A 41 (Lebensmittelgeschäft)	1949	Amalienstraße	A046
Hofmann geb. Traub	Anna	Kontrolleurgattin 104 Kauf A 90 (heutige Haus-Nr.) von der Mutter Kreszentia Traub.	1799, 12.02.	Herrenstraße	A098
Höger	Amalia	Bezirksarztwitwe Eigentümerin A 47.	1876, 1882	Amalienstraße	A052
Höger	August	Bezirksarzt, Eigentümer A 47.	1871	Amalienstraße	A052
Höger	Xaver	Buchbinder, Schwiegervater des Johann Prechter, Eigentümer der 1. Haushälfte des St. Johannser-Hauses A 102a (alt).	vor 1825	Residenzstraße	A131 eA
Hohenbuch	N.	Witwe des Kirchenratsregistrator Hans Georg H., Bewohner A 100 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A108
Hohenbuech Dr.	Alexander ¹⁰⁵	Kanzleirat, Eigentümer A 35.	1613	Amalienstraße	A041
Holderegger	Anna	Erwerb A 36 durch Erbschaft.	1863	In der Münz	A042
Holderegger	Johann Baptist und Barbara	Goldarbeiter. Erwerb A 35 durch Kauf aus Versteigerung von Säkularisationsgut. Sie besitzen seit 15.07.1889 eine reale Gold- und Silberarbeiter-Gerechtigkeit.	1815, 06.04.	Amalienstraße	A041
Holderegger	Johann Baptist und Anna geb. Gebath	Uhrmacherseheleute. Erwerb A 36 durch Kauf.	1821, 19.01.	In der Münz	A042
Holderegger	Josefa und Anna geb. Gebath	Erwerb A 36 durch Erbübereinkommen,	1887, 16.09.	In der Münz	A042
Holl	Martin	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40.	1762-75	Amalienstraße	A045
Höllfritsch	Johann	Schneidermeister. Kauf A 110 (heutige Haus-Nr.) vom pensionierten kgl. Generalmajor von Renner.	1830, 02.03.	Gerichtsgasse	A120
Holnstein Graf v.	Friedrich ¹⁰⁶	Appellationsgerichtsrat	nach 1791	Herrenstraße	A096
Holnstein, Graf v.	N.	Eigentümer A 23.	1820	Amalienstraße	A025
Holzer	Hermann	Erwerb A 53 durch Kauf.	1928, 11.01.	Amalienstraße	A058
Holzschuher	Anton	kgl. Advokat, Kauf A 105 (Hs.-Nr. vor 1882) von den Erben der Witwe Delagera.	1825, 15.12.	Residenzstraße	A136 eA

¹⁰⁴ Ihr Mann war Kontrolleur bei der Herzogin Amalie..

¹⁰⁵ MbL 19, ND, S. 35, H23, Anm. 44 bzw. Henker, Prosographie, S. 189

¹⁰⁶ Verzeichnet als solcher noch im Bayer. Hof- und Staatskalender von 1812.

Holzschuher	Franziska	Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	1851, 24.09.	Residenzstraße	A136 eA
Hörichweiler	Peter ¹⁰⁷	Schuster, Eigentümer A 87 (heutige Haus-Nr.), Bewohner: Caspar Hering, Kammerdiener; Hans Rueß, Schreiber	1613	Herrenstraße	A095
Hörmann	Erhard ¹⁰⁸	Schneider, Eigentümer A 86 (heutige Haus-Nr.): Bewohner: Michael Ludwig Preinig, Furier; Hans Lederers Witwe, nach ihr Caspar Dietl, Torstperrerr; Reitnacht des Hofmeisters von Pelkoven; Sebastian Dominikus Cremmer, Scribent	1613	Herrenstraße	A094
Hörmann	Josef	von Bamberg, Apotheker, Eigentümer A52.	1875, 1882	Amalienstraße	A057
Hörmann	Markus	Kleinuhrmacher, Eigentümer des Vorgänger Baus von A 82	um 1727	Josefstraße	A090 VB
Hörmann	Thaddäus	Bauaufseher, Eigentümer A 44.	1935	Amalienstraße	A049 VB
Hörmann	Thaddäus	und Maria geb. Rami, er Bauaufseher, Erwerb A 44 durch Kauf.	1934, 04.08.	Amalienstraße	A049 VB
Hörmann	Thaddäus	1949: Kaufmann, Erwerb A 44 allein, 1960 mit Ehefrau Maria, 1977 mit Ernst Glatz.	1949, 1954, 1958, 60	Amalienstraße	A049 VB
Hörmann	Thaddäus	Austräger, Eigentümer von A 82 allein (ohne A 81)	1935, 1949	Josefstraße	A090 VB
Hörmann	Veith	Stallknecht, Bewohner im Zettl'schen Bäckerhaus (heutige Haus-nr. A 116)	1613	Landschaftsstraße	A129
Hornlacher	Josef	Ziterist, Bewohner im Haus von Dr. Johann Heilbrunner, heutige Hs.Nr. A 56.	1613	Amalienstraße	A061
Hornstein Frhr. v.	Bernhard ¹⁰⁹	Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1798	Landschaftsstraße	A128
Hornstein	Michael und Ursula	Eigentümer A 56	1842, 28.04.	Amalienstraße	A061
Hornstein	Johann Michael	1882: Privatier, Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.).	1873, 1882	Herrenstraße	A107
Hornstein von	Bernhard	Eigentümer A 13.	1809, 21.11.	Karlsplatz	A014
Hosemann v.	Alois ¹¹⁰	Regierungsrat. Er besaß das ganze Haus A 97 (heutige Haus-Nr.).	1786	Herrenstraße	A105
Hosemann v.	Alois ¹¹¹	Regierungsrat Eigentümer A 87. (heutige Haus-	1806	Herrenstraße	A095

¹⁰⁷ Als Nachbarhaus H 87 von H 66 (heute A 85) wohl heutiges Haus A 87 (Mbl 19, ND, S. 42)

¹⁰⁸ Das Haus ist in Mbl 19, ND, S. 42 nach H 65, nun A 85 als Nachbaranwesen H 66 eingetragen. Die dortige Eintragung könnte also dem Haus A 86 zuzuordnen sein.

¹⁰⁹ Die Hornstein sind ein schwäbisches Adelsgeschlecht, das seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar ist. Ein Freiherr von Hornstein, vielleicht der hier genannte) kaufte 1792 das Gut Bertoldsheim vom Freiherrn von Isselbach (Siehe GL, Bd. I. Sp.567.07).

¹¹⁰ Er erhielt 1784 die durch Absterben seines Bruders Jakob erledigte Regierungsrat-Stelle (Anmerkung Adam: K.A. Neubg. A.9145)

¹¹¹ Alois von Hosemann ist bei Ignatz Ströller ab 1787 als Regierungsrat verzeichnet. Ströller berichtet von ihm: „Sein Stolz wegen dieser Stelle machte ihn ganz unbrauchbar u. zum vollen Narren (GL Bd. I, Sp. 572.02).

		Nr.)			
Hosemann v.	Amalie	mit Augusta Bauer, dann 1863 mit Mathilde Lippert, Eigentümerin A 87	1860, 1863-72	Herrenstraße	A095
Hosemann	Johann Bernhard ¹¹²	Hofkammerrat, Eigentümer A 97 (heutige Haus-Nr.), Erdgeschoß u. 1. OG).	um 1727	Herrenstraße	A105
Hosemann	Johanns Relikten	Kauf A 88 mit Zubehör von Friedrich Grafen von Hollnstein, früheren Appellationsgerichtsrat.	1805, 05.02.	Herrenstraße	A096
Hosemann v.	Theresia ¹¹³	Regierungsratswitwe. Eigentümerin A 87 laut Erbverteilungsprotokoll.	1811, 23.02.	Herrenstraße	A095
Hosp	Kandidus	Handelsmann, Eigentümer A 48 durch Kauf.	1825, 21.03.	Amalienstraße	A053
Hosp	Kandidus	Eigentümer Herrenstraße A 88	1844, 08.03.	Herrenstraße	A096
Hosp	Kreszenz	Eigentümerin Herrenstraße A 88	vor 1863	Herrenstraße	A096
Höß	Anton und Kreszentia	Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26.	1856, 07.11.	Amalienstraße	A028 VB2
Höß	Anton	Melber, Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26.	1889	Amalienstraße	A028 VB2
Hotter	Xaver	Melber und dessen Braut Anna Scheidl, Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26 durch Kauf.	1888, 18.05.	Amalienstraße	A028 VB2
Hotter	Anna	Kaufmannswitwe, Eigentümerin des Vorgängerbaus 2 von A 26 durch Erbschaft.	1922	Amalienstraße	A028 VB2
Huber	Ludwig und Sofie	Eigentümer A 55.	1885, 08.10.	Amalienstraße	A060
Huber	Ludwig	Konditor, Eigentümerin A 72	1882, vor 1888	Apothekengasse	A078
Huber	Xaver	Eigentümer A 70 alt.	nach 1808	Herrenstraße	A082 eA
Huber	Andreas ¹¹⁴	Bäckermeister, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1862, 01.08.	Herrenstraße	A097
Huber	Heinrich	Zivilingenieur in München, Kauf A 99.	1898, 09.07.	Herrenstraße	A107
Huber	Jakob	Schreiner, Eigentümer des ersten ½ Hausteils des Anwesens A 105 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A114
Huber	Michael ¹¹⁵	Schreiner, Eigentümer des ganzen Hauses A 105 (heutige Haus-Nr.).	1780 (noch 1808)	Herrenstraße	A114
Hueber	Thomas	Messerschmied, Bewohner A 20.	1613	Amalienstraße A 20	A021
Hummel	David ¹¹⁶	Schuster, Eigentümer A 20.	1613	Amalienstraße A 20	A021
Hund	Magdalena	Tod der letzten Äbtissin	1554, 15.11.	Amalienstraße	A008 VB1

¹¹² Zu Johann Brenhard Hosemann und Johann Peter Mack siehe Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. I. Sp. 571.01 und Bd. II. Sp. 338.04

¹¹³ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 12731, Steuerkataster Neuburg a./D., S. 284b-287a.

¹¹⁴ StAND, Akte Nr. 1860 III (1835 - 1868), S. 32 - 41, 1853, S. 42 - 50, 1854, S. 59f, 1857.

¹¹⁵ Er hatte offenbar die Witwe des Schreinermeisters Johann Engler geheiratet und so dessen Konzession und den Hausteil erhalten (BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 3636, S. 39-43). Wenn er ein Nachkomme des Jakob Huber war, hatte er vielleicht aus dessen halben Hausteil geerbt, so dass er nun im Besitz der beiden Haushälften war.

¹¹⁶ Siehe MbL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 11, S. 32 mit Anm. 26. Zum Schuhmachermeister David Humel siehe Genealogisches Lexikon von Ignaz Ströller, Bd. I, S. 578.08. Humel war als Mitglied des Stadtmagistrats auch Almosenpfleger und starb 1632.

		des Neuburger Benediktinerinnenlosters.			
Hungerkhausen v.	N.	Advokat, Kauf A 99 von den Relikten des Freiherrn von Arentin.	1827, 13.07.	Herrenstraße	A107
Hupfauer	Franz	Eigentümer A 29.	1875	Amalienstraße	A033 VB 2
Hupfauer	Franz Josef	Eigentümer A 54.	1874	Amalienstraße	A 54
Hurler	Johann Adam	Bierbräu, Eigentümer A 81	1739	Josefstraße	A089
Hüssen	Claus-Michael	Die frühkaiserzeitliche Militärstation auf dem Stadtberg, in Archäologie rund um den Stadtberg, S. 65ff.	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB

Buchstaben I, J

Ickas	Hans	Architekt, Planung und Durchführung von Umbau- und Restaurierungsmaßnahmen am Stadttheater	1965, 19.04.	Residenzstraße	A073
Igl	Anna	geb. Mayr, Tochter des Joseph Mayr Eigentümerin A 18 durch Erbschaft.	1928, 10.12.	Amalienstraße A 18	A019
Igl	Walburga	Köchin, Eigentümerin A 18 durch Erbschaft.	1960	Amalienstraße A 18	A019
Igl-Glatt	N.	Eigentümer A 18.	1977	Amalienstraße A 18	A019
Irsch (Yrsch),	Hans Georg ¹¹⁷	Landschreiber in Neuburg	um 1630	Herrenstraße	A113 VB1
Isenwanger	Anna	Eigentümerin A 25.	1866, 19.11.	Amalienstraße	A027
Isenwanger	Josef	Eigentümer A 25	vor 1866, 1889	Amalienstraße	A027
Isselbach Frhr. v.	Johann Christian Wilhelm ¹¹⁸	zu Bertoldsheim u Trugenhofen, Eigentümer A 95 (jetzige Haus-Nr.) und des Schlosses in Bertoldsheim.	nach 1808	Herrenstraße	A103
Isselbach, Frhr. v.	N. (wohl Johann Christian Wilhelm ¹¹⁹)	Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.).	vor 1827	Herrenstraße	A105
Ißing von	Johann Christian Anton ¹²⁰	Hofrat und Lehenprobst, Eigentümer A 36.	1703	In der Münz	A042
Janich	Joseph	Schuhmacher, Eigentümer des Hauses A 108 (heutige Haus-Nr.)	1786	Gerichtsgasse	A 117
Janich	Karl ¹²¹	Schuhmacher, hat 1792	1792, 11.06.	Gerichtsgasse	A 117

¹¹⁷ Johann Georg Yrsch (Irsch) stammte aus Weissenhorn und ist im Genealogischen Lexikon 1620-25 als Pfarrverwalter, 1630 als Landschreiber u. Kammerrat vermerkt. Seine Ehefrau Walburga † als Witwe am 10. Feb. 1630 75 Jahre alt (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 600.04).

¹¹⁸ Breitenbach S. 16-18 Nr. 30, 2. Fußnote: Angaben zur Familie der Freiherrn v. Isselbach, welche "die im Neuburger Kollektaneen-Blatt von 1866/67 S. 96-99 (Beschreibung v. Bertoldsheim) enthaltenen Ausführungen teilweise berichtigen und ergänzen. Bei Ignatz Ströller ist Johann Christian Wilhelm, Freiherr v. Isselbach in den Jahren 1770-86 als Hauptpfleger in Hilpoltstein u. Heideck verzeichnet. Er war verheiratet mit Anna Sophia, geborene Freiin v. Gugl aus Straubing († 1786).

¹¹⁹ Bei dem hier genannten Freiherrn v. Isselbach handelt es sich wohl um den bei Ignatz Ströller 1770 - 1786 verzeichneten Johann Christian Wilhelm von Isselbach zu Bertoldsheim u. Trugenhofen, Hauptpfleger in Hilpoltstein u. Heideck (GL, Bd. I, Sp. 605.01).

¹²⁰ Der Neuburger Lehenprobst Johann Christian Anton von Ißing ist bei Ignatz Ströller 1701 als Hofratsdirektor, 1707 als Landschaftskanzler und ab 1706 als Geheimer Rat verzeichnet. Er starb am 22. Juni 1708, und liegt im Friedhof bei St. Georg (heutiger Friedhof an der Franziskanerstraße) begraben (siehe Genealogisches Lexikon Band I, Seite 606, Abs.7).

¹²¹ Er wird 1854 - 64 als Vorstand des Schuhmacherhandwerks. Mitglied im Ausschuss der Gewerbehalle und im Gewerbehilfsverein erwähnt (HVND, Gewerbehilfsverein 1852-1865, S. 11. 35; 12. 23-26, 47-49, 63-70; StAND, Akte Nr. 1860 VII [1835 - 1868], Gewerbsverein der Schuhmacher 1835/68).

		die obere Hälfte des Hauses A 108 mit dem halben Krautgarten laut gerichtl. Vertragsbrief vom Vater Joseph Janich einschließlich der realen Schuhmachergerechtigkeit und 1802 die untere Hälfte des Hauses mit dem alten Umrißteil vom Vater gekauft.	1802, 29.01.		
Janich	Sofia	Schuhmachers-Witwe, Eigentümerin des Hauses A 108 (heutige Haus-Nr.).	1833	Gerichtsgasse	A 117
Janich	Karl ¹²²	Schuhmacher, Eigentümer des Hauses A 108 (heutige Haus-Nr.)	1841, 13.02.	Gerichtsgasse	A 117
Janich	N.	Rentbeamter (von Eichstätt), Eigentümer des ganzen Hauses A 21.	1805	Amalienstraße	A022 VB
Jeck	Jakob u. Candida	Kauf, A 107.	1925, 07.09.	Gerichtsgasse	A116
Jeck	Jakob und Sohn	Erwerb A 107 zum Mit-eigentum durch Erbfolge, dann Jakob Jeck sen. allein.	1927, 01.12. 1928, 01.08.	Gerichtsgasse	A116
Jeck	Jakob, junior	Erwerb A 107 durch Überlassung	1942, 20.08.	Gerichtsgasse	A116
Jeck	Anneliese	städt. Verwaltungsangestellte, Eigentümerin A 107.	nach 1960	Gerichtsgasse	A116
Jehle	Johann	Konditor, Kauf A 64.	1904, 03.09.	Residenzstraße	A070
Jehle	Johann	Eigentümer A 64.	nach 1930	Residenzstraße	A070
Jehle	Mathias und Sofie	geb. Lenz, Eigentümer A 64.	1930, 14.02.	Residenzstraße	A070
Jenawein	Simon	Eigentümer A 108 alt.	nach 1787	Amalienstraße	A030 eA
Jungwirth Frhr. v.	Karl ¹²³	Hofkammerpräsident, Eigentümer A 14	1786	Karlsplatz	A015

¹²² Er wird 1854 - 64 als Vorstand des Schuhmacherhandwerks. Mitglied im Ausschuss der Gewerbehalle und im Gewerbehilfsverein erwähnt (HVND, Gewerbehilfsverein 1852-1865, S. 11. 35; 12. 23-26, 47-49, 63-70; StAND, Akte Nr. 1860 VII [1835 - 1868], Gewerbsverein der Schuhmacher 1835/68).

¹²³ Bis dahin fürstlich Taxis'scher Hofkavalier wurde Karl von Jungwirth unterm 4. Jan. 1759 "auf das Pfleramnt Velburg adjungirt", womit er seine Laufbahn in Neuburger Diensten begann. (K.A.Neubg. A 9117)

Buchstabe L

Labenwolf	Panktaz	Bronzegießer, Brunnen auf der Schlossterrasse 16, Jh.		Residenzstraße A 2, A 3	A002
Laible	Johann	Kauf A 72.	1887,09.12.	Apothekengasse	A078
Laible	Friedrich	Erwerb A 72 durch Vatergutsvertrag	1893, 20.11.	Apothekengasse	A078
Landerer	Jeremias ¹²⁴	Generalkirchenverwalter, Eigentümer (oder Bewohner ?) A 36 1613	1590, 1613	In der Münz	A042
Lang	Firma, Neuburg	Restaurierung Kongregationssaal, Verglasungen	1982-83	Jakob-Baldep-Platz A 8	A006
Langeneck v.	Georg	Landvogt, Bewohner A 55	1622	Amalienstraße	A060
Langer	Brigitte	Quellenzitat: Amtlicher Schlossführer Bayer. Schlösserverwaltung			A002
Lankes	Thomas und Christine	Gastwirt (Harmoniewirt), , Eigentümer A 20	1884, 18.09.	Amalienstraße	A021
Lankes	Thomas jun.	Erwerb A 20 durch Muttergutsvertrag	1897, 01.02.	Amalienstraße	A021
Laßberg, Baron von	Max	kgl. griechischer Hauptmann, Eigentümer A 18 durch Kauf.	1820, 25.03.	Amalienstraße	A019
Laßberg	Erben	Eigentümer A 18.	1859, 11.08.	Amalienstraße	A019
Lauth	Hans Jakob	Eigentümer des Grundstücks an der Amalienstraße gegenüber dem späteren Weveldhaus, auf dem dann der Nordflügel des Karmeliterinnen-Klosters gebaut wurde.	vor 1663	Amalienstraße	A051 VB3
Lederer	N.	Witwe von Hans L., Bewohnerin A 86 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A094
Lehmeier	Notburga, geb. Fischer, verw. Knöferl	Grundbucheintrag für A 53 wegen Namensänderung.	1956, 19.11.	Amalienstraße	A058
Leibhard	Afra Jakob und Theres	Eigentümer A 81	1954	Josefstraße	A089
Lein	Franz	Sakristan der Hofkirche und Limonadenfabrikant, Eigentümer A 74 ½, dort Einrichtung einer Limonaden- (= „Springerl“) fabrik.	1935	Josefstraße	A081
Leinigen-Guntersblum, Reichsgraf zu	Wilhelm ¹²⁵	Regierungspräsident, Eigentümerin A 23	1786	Amalienstraße	A025
Leiningen Graf von	N.	Appellationsgerichts-Präsident, Eigentümer des Grundstücks A 29 mit Sommerhaus	vor 1808	Amalienstraße	A033 VB 1
Leiningen-Westerburg Graf v.	N.	Eigentümer A78	1807	Josefstraße	A086
Leistner v.	Josef ¹²⁶	Regierungsrat, Eigentü-	1786 – 1795†	Herrenstraße	A103

¹²⁴ Mbl 19, ND, S. 36 H 24.

¹²⁵ Ignaz Ströller berichtet in seinem Genealogischen Lexikon Band II, S. 116 zu den Besitzverhältnissen bei diesem Haus folgendes: “ Besagter Kammerdirektor (Johann Georg Kugler) war ein sehr gelehrter u. tätiger Mann. Er hatte das sogenannte Graf-Leiningische Haus nebst St. Peter, welches vorher dem Königswenger gehörte u. nachher vom Graf Leinig fürtrefflich ausgebessert käuflich an das Chorstift kam, worin ich als Kanonikus meine zwote Wohnung mehrere Jahre hindurch hatte u. auf meine Kösten einen Garten am Nachtberg anlegte.“

		mer A 95 (jetzige Haus-Nr.)			
Lemb	Johann Anton ¹²⁷	Kanonikus, Eigentümer des ganzen Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	nach 1730	Gerichtsgasse	A120
Lemb (Lem)	Sebastian	Schneider, Eigentümer des unteren Teils des Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Gerichtsgasse	A120
Lemblin	Andreas	Herr zu Rennertshofen, Eigentümer des früheren östlichen Nachbarhauses (Mdl 19, ND, Häuserverzeichnis 1613: H 105)	vor 1600	Landschaftsstraße	A130 eA
Lenbach	Franz Joseph	Stadtmauermeister Schrobenhausen, Schaffung des Gedenksteins für Jakob Balde in der Hofkirche	1828	Karlsplatz	A011
Leoprechting Frhr. v.	N. ¹²⁸	Eigentümer A 87. (heutige Haus-Nr.)	nach 1790	Herrenstraße	A095
Leoprechting Frl. v.	Maria Anna ¹²⁹	Eigentümer A 87. (heutige Haus-Nr.)	1798	Herrenstraße	A095
Lerch	Martin	Reichsmünzmeister und erster Neuburger Münzmeister, Eigentümer A 19.	1517	Amalienstraße	A020
Lesjak	Ivanca	Eigentümerin A 45 und Betreiberin des Peterhofs.	1977	Amalienstraße	A050 VB
Lidl v. (de Lydel)	Alois	Kramer u. Kammerdiener bei Regierungspräsident Graf Max zu Leiningen-Westerburg, Eigentümer A78	1778	Josefstraße	A086
Liebermann	Nanette	aus Lausanne, bayer. Staatsangehörige, Erwerb A 27 durch Kauf (Zwangsversteigerung).	1925, 08.08.	Amalienstraße	A029 VB
Liebhard	Elisabeth	Eigentümerin A 94 (heutige Haus-Nr.) durch Vatergutsvertrag.	1897, 20.05.	Herrenstraße	A102
Liebhardt	Franz Xaver	Glaser, Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	vor 1897	Herrenstraße	A102
Liebhard	Xaver und Elisabeth	Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. 61)	1893, 06.03.	Amalienstraße	A067
Liebhard	Xaver	Glaser, Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	1875, 1882	Herrenstraße	A102
Liechtenstein v.	Erhard	Hauptmann, Bewohner VB A 22.	1613	Amalienstraße	A023 VB
Limbrunner	Thomas	Hofbaumeister: Planung und Durchführung Umbau und neue Innenausstattung sowie Erhöhung des zweiten Oberge-	1714-16	Amalienstraße	A020

¹²⁶ Breitenbach S. 16f Nr. 30, Fußnote: Als Sohn eines abgelebten Regierungsrates u. Pflégskommissärs der Ämter Heideck u. Hilpoltstein bekam Leistner 1765 den Aceß bei der Neuburger Regierung, wurde 1767 Regierungsrat, dann Lehenprobstamts- und Archivariatsverweser (K. A. Neubg. A 9121); + 20. Juli 1795. Vgl. über ihn O. Rieder, Das k. Kreisarchiv Neuburg u. seine Vorläufer in d. Archival. Zeitschr. Bd. XI,202.

¹²⁷ Ein Kanonikus bei St. Peter Neuburg ist bei Ignatz Ströller als Vorgänger des Kanonikus Joseph Maria Ignatz Mathui 1746 (GL. Bd. II, Sp. 362.01).

¹²⁸ Vielleicht handelt es sich hier um Augustin Anton Chrisostomus Freiherr von Leoprechting, der bei Ignatz Ströller ab 1755 bis 1793 als Pfarrer zu Bertoldsheim verzeichnet ist (GL II, Sp.192.01).

¹²⁹ Sie hieß Maria Anna von Leoprechting war die Schwester des Vorgenannten und führte ihm den Haushalt. Wenn die Zuordnung des Augustin Anton Chrisostomus von Leoprechting als Eigentümer des Hauses richtig ist, war sie wohl die Erbin des Hauses A 87.

		schosses und Neubau des Daches A 19.			
Limbrunner	Thomas	Neuburger Hofbaumeister, größere Reparaturen der St. Peterskirche A 24.	1707	Amalienstraße	A026
Limbrunner	N.	Apothekenprovisor. Er wurde 1736 in Grünau vom Blitz erschlagen.	1727-36	Amalienstraße	A058
Lindemayr	Theodor	Kauf um 5000 M und Hälfteanteil für Ehefrau Creszenz.	1830, 07.05.	Gerichtsgasse	A122 eA
Lindner geb. Langer	Johann und Anna	Kauf A 92 zu je ½ Anteilen.	1953, 20.02.	Herrenstraße	A100
Linnenborn	Karl Philipp	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1756-62	Amalienstraße	A045
Lippert	Mathilde	und Amalie v. Hosemann	1863, 24.06.	Herrenstraße	A095
Lippert	Mathilde	Eigentümerin A 87	1872, 1882 vor 1895	Herrenstraße	A095
Lippmann	N.	und N. Hechinger, Eigentümer A 64.	19.12.1839	Residenzstraße	A070
Lödel	Josef	Schreiner, Eigentümer des ersten ½ Hausteils des Anwesens A 105 (heutige Haus-Nr.).	1745	Herrenstraße	A114
Loeblein	Philipp	Eigentümer A 38	1850	Amalienstraße	A044 VB
Löffelmann	Elfriede	Heidemarie Reim und Reinhard Vaterl, Miteigentümer A 73	2004	Apothekengasse	A079
Löffler	Albert	Wagnermeister ¹³⁰	1863	Amalienstraße	A 54
Lohner	Josef ¹³¹	Bierbräu, Eigentümer A 81	um 1727	Josefstraße	A089
Lohner	Martin	Eigentümer einer alten Brauerei im westlichen Teil des späteren Karmeliterinnenklosters. Das Grundstück wird 1732 an das Kloster verkauft und nach Abbruch der Brauerei mit dem Westflügel der Klosteranlage bebaut.	1732	Amalienstraße	A052 VB4 zu VB1
Lohner	Martin ¹³²	Bierbräu, Eigentümer A 102 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A110
Löhnert	Georg	Ingolstadt, Dokumentation der Putz- und Farbfunde zu A 17	1975	Karlsplatz	A018
Loibl	Martin	Malzfabrikant, Abteilung des Grundstücks von dem des Gasthauses zur Bauen Traube A 49, bw. A 43 alt, dann bis 1919 zu A 43 gehörig.	1883, 1919	Josefstraße- Ecke Karmelitergasser	A081 VB1
Lorch	Firma, Füssen	Restaurierung Kongrega-	1982-83	Jakob-Balde-	A006

¹³⁰ Kauft 1863 von Xaver Appel das Anwesen Amalienstraße A 49 mit radizierter Tafern- und radizierte Brauereigerechtsame. Die Brauerei betreibt für ihn als Werkführer der Bierbrauersohn Nepomuk Appel (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S.23). Er besitzt auch das Anwesen Hechtenstraße D. 152 (siehe R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Schäfflerstraße D 152).

¹³¹ Der Bierbrauer Joseph Lohner in mit Grundstücksbesitz neben dem Hofkammerrat Anton Halter in den Ratsprotokollen von 1732 und 1733/34 verzeichnet (StAND, B01/17321732, S. 6-7,48f; B01/1733/34.12b-13b(4.)). Bei Ignatz Ströller ist er mit den Vornamen Joseph Anton von 1721-37† mit zwei Ehefrauen, Kunigunde und Maria Elisabeth verzeichnet, von denen er insgesamt 10 Kinder hatte (GL, Bd. 2, Sp. 220.01). Zu seiner möglichen Abstammung, der Herkunft des Braurechts und der weiteren Lohnerschen Brauerfamilie in Neuburg siehe Ignatz Ströller, GL, Bd.II, Sp. 219.02 zu Johann Lohner und Sp. 217.02 und 03 zu Martin und Johann Martin Lohner.

¹³² Er war auch Eigentümer der westlichen Teilfläche des Grundstücks mit der heutigen Adresse Amalienstraße A 47, wo sich seine Brauerei befand. Diese 1732 aufgegeben, als er das Grundstück an das Karmeliterinnenkloster verkaufte.

		tionssaal A 8, Decken- gemälde		Platz	
Lori	Johann Georg von	Geheimer Rat, als Be- wohner des Hauses.	1779 - 1787	Karlsplatz	A017
Loth	Dominikus	Pfarrer St. Peter, Bewoh- ner Pfarrhaus A 40	1672-81	Amalienstraße	A045
Lotterkauf (-käs)	Anna	Schneiderwitwe, Eigen- tümerin A 106 (alt).	1808	Gerichtsgasse	A119 eA
Lotterkauf (Lot- terkäs)	Franz Xaver	Schneider, Stiefbruder der Vorbesitzerin, Kauf A 106 (alt) .	1781, 22.12.	Gerichtsgasse	A119 eA
Lotterkauf	Johann Anton	Schneider, Ersatzlos abgebrochener Bau A 96 (alt), heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels.	um 1727	Gerichtsgasse	A125 eA3
Luchs	Siegfried	Erwerb A 29 durch Zwangsversteigerung,	1914, 03.02.	Amalienstraße	A033 VB2
Luchs	Siegfried	von Buttenwiesen, Kauf A 55 mit realer Bier- wirtsgerichtsname.	1920, 12.04.	Amalienstraße	A060
Luchs	Siegfried	Kauf A 108.	1919, 18.09.	Gerichtsgasse	A 117
Luchs	Siegfried	Buttenwiesen, Kauf A 108.	1922, 18.04.	Gerichtsgasse	A 117
Luchs	Siegfried	Buttenwiesen, Kauf A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1920, 09.06.	Gerichtsgasse	A121 eA
Luibl	Johann und Karolina	Erwerb A 54 durch Kauf incl. des unter dem Ge- bäude A 36 befindlichen Lagerbierkellers. Am 21.5.1892 erwirbt Witwe Karolina Luibl nach Ableben des Ehemanns das Anwesen im Allein- eigentum.	1888, 13.11.	Amalienstraße	A 54
Luibl	Rosa	und deren Bräutigam Martin Loibl, Erwerb durch Übergabe (Gasthaus zur blauen Traube und Malzfabrik).	1893, 10.08.	Amalienstraße	A 54
Lutz	Wolfgang ¹³³	Hofschmied, Eigentümer A 64.	1786	Residenzstraße	A070

¹³³ Adam liest hier „Kletz oder Klotz ?“. Ich konnte einen Hofschmied mit diesen Namen bisher nicht identifizieren.